

august 2012

woman

HAMBURG

in the city

SOMMERFESTIVAL

auf Kampnagel

ZUMBA MIT ZODWA

So hält sich der Musicalstar fit

KÖRPERKUNST

Hamburgs Newcomer:

Tätowierer Moe

STREIT UMS GELD

*Anlageberaterin
vs. Anlegeranwältin*

SNEAKER-SPECIAL

Stylish UND bequem!



womaninthecity
präsentiert

Online Marketing
Für Unternehmer & Selbstständige

Google Seminar

“Google - Segen & Fluch des Mittelstandes”

Für wen ist dieser Workshop interessant?

Unternehmer, Selbstständige und Startups, die mit Ihrer Webseite Kunden gewinnen und Ihre Produkte oder Dienstleistung ertragsorientiert vermarkten möchten.

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Nächster Termin
Hamburg 12.09.2012

Anmeldung:
www.urbandivision.de

GUTSCHEINCODE
“woman”

WIR SUCHEN. SIE!

So sehr hatten wir uns auf den Sommer gefreut. Auf Sonne. Und viel gute Laune. Die haben wir auch behalten. Nur die Sonne, die hat irgendwie nicht mitgespielt in den vergangenen acht Wochen. Hat ja auch sein Gutes: Schließlich waren wir so durch nichts abgelenkt :) Und so haben wir über neuen Ideen gebrütet und über den weiteren Ausbau unseres Magazins. Bald darf man sich auch in Altona über eine womaninthecity freuen. Darum an dieser Stelle einmal in eigener Sache: Wir suchen neue Kollegen (Seite 13).

Dass aller Anfang schwer ist, haben wir noch sehr gut in Erinnerung – schließlich sind wir selbst ja erst vor zwei Jahren gestartet. Doch auch viele unserer Leser und Leserinnen beißen sich offensichtlich durch. Sie stecken voller Ideen, packen mit viel Herz und Leidenschaft Neues an und wollen ihr „Baby“ nach vorn bringen. Für ein gezieltes Marketing fehlt vielen gerade am Anfang jedoch oft das nötige Kleingeld. Als wir im April zu unserer Powerfrauen-Serie aufgerufen hatten, waren wir überrascht von dem vielen Feedback. Noch immer erreichen uns dazu spannende E-Mails und Briefe. Leider können wir nicht alle berücksichtigen. Aber wir haben eine Idee: Wir verlosen künftig monatlich ein doppelseitiges Porträt im Wert von 2.000 Euro. Wie Sie dabei sein können, erfahren Sie auf Seite 31.

Unser Hamburger Newcomer in diesem Monat hat die Nase in seiner Branche bereits weit vorn. Was Tätowierer Moe anders macht und wo sein Erfolgsgeheimnis steckt, hat unser Kollege Birk Grüling bei einem Tattoo-Termin erfahren (ab Seite 34). Ihrem Ende entgegen geht dagegen Musical-Star Zodwa Selele.

Allerdings nur, was ihr Engagement in Sister Act angeht. Denn die Nonnen des Broadway-Musicals sagen Tschüss. In diesem Monat fällt im Operettenhaus zum letzten Mal der Vorhang für sie. Wie sich die Hauptdarstellerin für alles Neue fit hält, zeigt sie uns mit ihren ganz persönlichen Fitness-Tipps: Zumba mit Zodwa bekommen Sie auf den Seiten 10 und 11. Apropos Sport: Sportlich geht's auch in unserer Modestrecke zu. Wir tauschen High-Heels gegen flache Sohlen und zeigen die aktuellen Sneakers-Trends (ab Seite 16). Allerdings sind die nie ganz günstig. Echte Sneakers-Fans legen für limitierte Modelle auch gern ein paar hundert Euro auf den Tisch. Da ist froh, wer seine Finanzen im Griff hat. Eine Anlageberaterin und eine Anlegeranwältin haben sich dazu einen hitzigen Schlagabtausch geliefert (ab Seite 26). Natürlich haben wir auch wieder allerhand Shoppingtipps, rasante Autos und verlockende Verlosungsaktionen für Sie!

Jetzt aber erst einmal viel Spaß mit dieser Ausgabe, wünscht Ihnen



Flora Düje

TIMM SPECHT

GRAFIK . DRUCK . PRODUKTION



GRINDELDRUCK



Mit dem Blick
nach vorne.

Grafik • Digitaldruck • Offsetdruck • Buchbinderei



Foto: Gunnar Meyer



34

serie

Hamburgs Newcomer
Tattoo-Künstler Moe

Foto: Gunnar Meyer



ZIEHEN SIE AN
EINEM STRANG
ODER KÄMPFEN SIE
GEGENEINANDER?

Anlageberaterin Susanne
Kazemeh (links) und
Anlegeranwältin Anja Uelhoff

womaninthecity
August

fashion

16

Sneaker-Special
Auf leisen Sohlen

24

Modenshow
A.R.T.-Kleid: Fashion-Kunst im Autohaus

fitness

10

Zumba mit Zodwa
So hält sich die
Sister-Act-Hauptdarstellerin fit

Foto: Stage Entertainment/Morris Mac Matzen



*Ästhetisch-Plastische
Chirurgie*

Park-Klinik Blankenese

Hamburg

Für ein frischeres Aussehen
und ein gesünderes Leben

Ärztliche Leitung:
Dr. Michael Schikorski
Facharzt für
Chirurgie + Unfallchirurgie

Sülldorfer Kirchenweg 1 a (am S-Bahnhof Blankenese)
22587 Hamburg, Telefon 040-22622880
www.parkklinik-blankenese.de

finanzen

26

Streitgespräch?
Anlageberaterin vs.
Anlegeranwältin

30

Auf Erfolgskurs
Mikrokredite: So geht's!

living

12

Glanzstück
Kristall Kronleuchter
auf 500 Quadratmetern

kultur

32

Kampnagel-Sommerfestival
Wir verlosen Karten!

aktion

38

Hamburg teilt (:)
Sharety-Aktion bringt 120 000 Euro

14

Verlosung
Gewinnen Sie einen Kaffeeautomaten!



shopping
das **will**
ich auch!

Connis
6 Shoppingtour

standards	03	Editorial
	49	Kolumne
	50	Rätsel
	50	Impressum

vorschau

September

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. September

Special Best Ager
Im besten Alter

Mit 53 ein gefragtes Model

Petra van Bremen erobert die Catwalks



© Petra van Bremen

Zwischen Rockstars und Abendessen

Der Gründer der Roten Gourmet Fraktion Ole Plogstedt eröffnet sein erstes Restaurant.



Titel:
womaninthecity

Models:
George und Magdalena
Foto: Gunnar Meyer



BEL ETAGE KOSMETIK

no age® Fachinstitut

Hautpflege ist nicht nur Frauensache



© Konradbak - Fotolia.com

Auch Männer brauchen sie!

Kosmetik allein genügt nicht, Kompetenz ist gefragt!

Männerhaut ist zwar dicker als die der Frauen, dafür aber auch durch die tägliche Rasur um ein Vielfaches empfindlicher.

Auch für IHN gibt es jetzt ein medizinisch-cosmetologisches Hautaufbauprogramm – beste Voraussetzung für eine zielgenaue, individuell und den Rasiergewohnheiten angepasste Spezialpflege.

Unsere Behandlungen

1. Clean & Peel, Dauer 60 Minuten
Tiefenreinigung + Vitaminpower | **65 Euro**

2. Vital & Lift, Dauer 90 Minuten
Tiefenreinigung, Wirkstoffcocktail
+ Hyaluronserum (wird eingeschleust mit
Ultraschall) | **85 Euro**

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Für SIE & IHN!
Diese Anzeige gilt als
GUTSCHEIN für einen individuellen
kosmetischen Hautcheck!

Tel.: (040) 44 81 80
20148 Hamburg • Mittelweg 159
www.belstage-kosmetik-hamburg.de

Harald Glöckler hat ihn bald erreicht, den Kultstatus, auch wenn ich seine Kleidung nicht am Leibe trage. Aber seinen Musikgeschmack durfte ich testen: von Summertime bis Figaro, Klassik bis Pop und Filmmusik ist die Mischung doch ganz gut gelungen. Wer mit dem extravaganten Couturier ein wenig chillen möchte und ihm ganz nah sein will, kann das jetzt tun, denn diese Stücke sind des Glöcklers Favoriten!

Pompöös-Design By Harald Glöckler, Doppel-CD, 16,99 Euro
www.amazon.de



Freunde des Lächelns, die neue SMILE STYLE 5 Compilation ist da. DJ Gärtner der Lüste präsentiert die Perlen seines Plattenkoffers. Das klingt wie Sonnenschein, wie ein guter Cocktail an der Côte d'Azur, wie ein bezauberndes Lächeln. Lounge, NuJazz, Pop, Swing & Dub - aufregend, gut gelaunt und relaxt. Coverversionen wie Ely Brunas sanfte Interpretation von „1986“ oder Mo'Horizons verschmitzte Herangehensweise an Prince's „Kiss“ treffen auf unglaublich coole Originale wie den Steinschlepper Remix von Levthands „Cadillac Track“, Kojatos „Like A Gypsy“ oder Hannah Georgas herrlich-verschrobenes „Something For You“.

SMILE STYLE VOL. 5 / 24,90 Euro
www.wavemusic-shop.de

shopping
 das
 will
 ich auch!



wonnis shoppingtour

Wohnkosmetikerin und womaninthecity-Mitarbeiterin Conni Köpp hat für Sie die schönsten Shoppingtipps zusammengestellt!



Im Hause Köpp reißen sich die Frauen um diesen Gummischuh, der einfach Spaß macht, weil man fast beim Gehen hüpfen möchte! Der Sommer wird nicht nur schlüpfrig, er wird hüpfzig. Nachmachen erbeten!

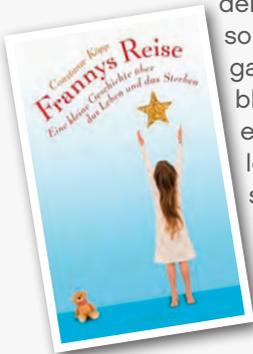
Aktiv-Slipper, 14,80 Euro
 Versandhaus Walz / www.moderne-hausfrau.de



Jetzt gibt's was auf die Lippen! Pump up the volume! Ich habe es getestet und bin dem Suchtfaktor fast erlegen. Es kribbelt auf den Lippen, es glänzt, es hält sogar noch länger an. Effektkosmetik – das große Thema bei Hamburgs Szenefrauen. Sinnliche, zarte, gut durchblutete Lippen – worauf noch warten? Höchstens auf den nächsten Kuss!

VOLUME 4 LIPS, 15 ml, 34,95 Euro
www.zaubereffekt.de

Conni Köpp schreibt nicht nur Kolumnen. Sie kann auch Bücher schreiben. Und weil FRANNY eine Ode an das Leben ist, auch wenn es um den Tod geht, so floss hier ihr ganzes Herzblut rein. Wer es bis zur letzten Seite schafft und eine Träne vergießt, weiß genau, warum!



Frannys Reise: Eine kleine Geschichte über das Leben und das Sterben.
gebundene Ausgabe,
96 Seiten,
9,95 Euro, www.amazon.de



Jetzt
testen zum
Aktionspreis
59,- €

Reiner Teint. Straffe Haut. Bio Face Lifting!

Straffe Sache. Mit Bio Face Lifting wird das Gesicht befreit von Ablagerungen. Die Eigenmotorik der Haut läuft auf Hochtouren – Abtransport von verbrauchten Stoffen, Nährstoffverwertung, Sauerstoffversorgung. Das Hautbild erscheint rein und fein, wunderbar straff, einfach jünger.
Vereinbaren Sie eine Testbehandlung.

Sternengold
Kosmetik

Inh. Maren Krause
Mittelweg 19
20148 Hamburg (Rotherbaum)

Reservieren Sie Ihren Termin. **Telefon: 040 36111 255**



Chambord ist der edle französische Liqueur mit dem einzigartigen Geschmack schwarzer Himbeeren. Verfeinert durch hochwertige Zutaten wie XO Cognac, Madagaskar Vanille, Zesten marokkanischer Zitrone, Akazienhonig und erlesenen Kräutern, bietet Chambord eine unvergleichliche Geschmackskomposition. Das Rezept für einen fruchtigen frischen Sommercocktail mit Chambord gibt's gleich dazu:

Chambord Royale auf Eis

4cl Chambord mit Sekt, Prosecco oder Champagner aufgefüllt und mit einem Minzblatt garniert. Fruchtig, erfrischend und eiskalt serviert!

Chambord, 0,5 l
ca. 19 Euro

In keinem exklusiven Bad darf dieses Hand- und Body-Peeling fehlen! Das ist Totalpflege pur! Nach dem Schrubben bleibt dieser Schutzfilm für Stunden auf unseren Gliedmaßen, geschützt vor allen schädlichen Umwelteinflüssen. Und Männer werden Ihre Hände noch mehr lieben! Streichelzarte Hände von der Firma Lailique.

Peeling 59,50 Euro

Zu testen bei Sternengold Kosmetik
Mittelweg 19, 20249 Hamburg
www.kosmetik-sternengold.de



»MEINE HAUT IST JETZT VIEL STRAFFER«

Lässig kommt er die Gertigstraße entlang geschlendert, die Blicke der Frauen, die sich nach ihm umdrehen, scheint er gar nicht zu bemerken. Es ist einer der ersten Sonnentage nach gefühlten zehn Monaten. Kein Tag fürs Solarium. Eigentlich. Doch anders bei Alejandro: Er winkt fröhlich und nimmt kurz auf der Bank vor dem neuen Studio Smart Sun Platz. „Schau, hier ist meine Haut schon viel besser“, sagt der 35-Jährige und streicht sich über die Augen. „Darum gehe ich auch an einem Tag wie heute ins Sonnenstudio – weil es der Haut gut tut!“ Normalerweise sei er kein Typ fürs Solarium. Der Spanier ist von Natur aus eher dunkel und muss darum nicht groß nachhelfen. Aber: „Ich achte gern auf mich“, sagt er. Der BeautyAngel sei darum genau das Richtige für ihn.

Der Berufstänzer testet für uns die innovative Sonnenbank, die eine schönere und straffere Haut verspricht. Seit sechs Wochen besucht Alejandro regelmäßig das Studio. Schon nach der ersten Anwendung habe er gemerkt, wie gut der BeautyAngel funktioniert. „Meine Haut fühlte sich gleich viel feiner und irgendwie gefüllter an“, freut er sich und bestätigt damit,



SONNENBANK MIT ANTI-AGING-EFFEKT: ALEJANDRO TESTET FÜR UNS DEN BEAUTYANGEL.

was schon erste wissenschaftliche Studien zum BeautyAngel belegen: 80 % der Anwender hatten nach zehn Besuchen in ca. fünf Wochen eine deutlich weichere und straffere Haut.

Obwohl der BeautyAngel auf Wunsch auch bräunt (bis zu 50 % UV-Licht können dem besonderen Beauty Light beigemischt werden), nutzt Alejandro meist „nur“ das besondere Rotlicht, um seine Haut auf natürliche Weise zu verjüngen. Die körpereigene Produktion von Collagen, Elastin und Hyaluronsäure wird durch das Licht gesteigert, Fältchen werden reduziert, die Haut sichtbar gestrafft und damit das gesamte Hautbild verbessert. „Für mich eindeutig eine Sonnenbank mit Anti-Aging-Effekt“, sagt Alejandro lachend und geht ins Studio. Im Smart Sun freut sich Studioleitung Nicole Stange über den neuen Stammgast. „Das finde ich besonders schön: Die Atmo-

sphäre ist hier fast familiär, der Besucher ist nicht einfach nur eine Nummer! Es gibt immer einen Latte Macchiato und einen tollen Service – das passt zu so einem modernen und freundlichen Studio“, sagt der Spanier und schiebt seine Studiokarte über den Tresen. „Adiós, ich geh jetzt auf Zeitreise – zurück in die Jugend“, ruft er noch lachend und schließt die Tür zum BeautyAngel.

Das neue Sonnenstudio in der Gertigstraße ist übrigens eines von nur drei Studios in Hamburg, die die Anti-Aging-Sonnenbank anbieten. Vor allem in den Sommermonaten ist diese Bank natürlich der Renner. „Wenn draußen mal genug Sonne ist, nutzen unsere Kunden die Chance, den BeautyAngel zu testen“, bestätigt Nicole Stange. Sie ist sich sicher: „Die meisten bleiben bestimmt dabei. Begeistert sind sie alle.“

SMARTSUN[®]
SONNENSTUDIO

www.smartsun.de

NATURAL ANTI-AGING

Durch die neue BEAUTY ANGEL-Rotlichtanwendung wird die Haut auf natürliche Weise verjüngt.

- Stimuliert die Produktion von Collagen, Elastin und Hyaluron
- Mindert Falten und feine Linien
- Verfeinert die Poren und verbessert das gesamte Hautbild
- Für einen strahlenden Teint und straffe Haut
- Für jeden Hauttyp geeignet



NEU!

Mo. - Sa.: 8:00-22:00 So.: 9:00-21:00 • Beratung und Reservierung unter: 040-278 11 881

Gertigstr. 20 • HH-Winterhude •  Kunden-Parkplätze hinter dem Studio



PERFEKT GEPFLEGTE MÄNNERHAUT

**HAMBURGS EINZIGE NO-AGE®-EXPERTIN EDELTRUD STARK
WEISS, WAS MÄNNERHAUT BRAUCHT**

Hier ein Töpfchen Creme, dort eine Ampulle Serum: Wir Frauen sind in der Regel gut bestückt, wenn es um die Hautpflege geht. Bei Männern sieht das manchmal ganz anders aus. Sie greifen schnell in unseren Topf und klecksen sich die Creme aufs Gesicht. Doch auch die teuerste und beste Creme nutzt da wenig. Im Gegenteil: Sie kann Männerhaut sogar schädigen, weiß Cosmetologin Edeltrud Stark aus Hamburgs erstem und einzigem No-Age®-Fachinstitut Bel Etage Kosmetik am Mittelweg.



Warum brauchen Männer andere Hautpflege als wir Frauen?

Edeltrud Stark: Männerhaut produziert viel mehr Talg und braucht darum auch viel mehr Feuchtigkeit und nicht so viel Fett wie Frauen. Unsere Cremes übersättigen die Männerhaut und stressen sie, was nur unnötig zu Unreinheiten und Hautirritationen führt.

Worauf müssen Männer denn besonders achten?

Die tägliche Rasur macht die Männerhaut so viel empfindlicher als unsere, obwohl sie eigentlich viel dicker ist. Doch die Rasur beschädigt die oberen Hautschichten und setzt den hauteigenen Barrierschutz für mindestens 30 Minuten außer Kraft. Das ist Stress pur. Nur spezielle Pflegesubstanzen beruhigen die Haut und schützen vor Irritationen.

Empfehlen Sie eine spezielle Pflegelinie?

In unserem Institut führen wir ein medizinisch-cosmetologisches Hautaufbauprogramm von Binella, das für seine innovative Medical Beauty-Technologie bekannt ist. Diese setzt die typische Stresssituation schon während der Rasur herab und sorgt unmittelbar danach für die Wiederherstellung der optimalen Hautbarriere.

Warum ist Männerpflege bei vielen noch nicht so angekommen?

Männerhaut altert später als unsere, dafür aber viel schneller. Das vergessen oder verdrängen viele Männer sicherlich. Bis es dann zu spät ist. Darum sollte „Mann“ früh mit der richtigen Pflege anfangen, um den Hautalterungsprozess herauszuzögern – natürlich auch immer verbunden mit einem gesunden Lebenswandel und ausreichend Schlaf...

Bieten Sie in Ihrem Institut denn auch Männerbehandlungen an?

Selbstverständlich! Damit die Individualität gewährleistet ist, nicht nur bei der Auswahl der Produkte, wird vor jeder Behandlung ein gründlicher Hautcheck vorgenommen, bei Bedarf auch durch eine computergestützte medizinische Hautanalyse. Diese Informationen sind die Grundlage für die Herstellung eines ganz individuellen Pflegeserums, welches bei der Behandlung nach der Tiefenreinigung mittels Ultraschall eingeschleust wird und auch als tägliches Pflegeserum für zu Hause zur Verfügung steht. Dies garantiert ein individuelles und optimales Behandlungsergebnis. Alle Behandlungen sind selbstverständlich bei entsprechendem Austausch der Wirkstoffe auch für Frauen und Jugendliche geeignet.

Und noch ein Tipp für die Damenwelt: Überraschen Sie „Ihn“ doch einfach mal mit einem Behandlungsgutschein, damit Ihre Cremetöpfe in Zukunft unangetastet bleiben. Vielleicht bringt „Er“ ja von diesem Termin sogar Ersatz für die stibitzte Creme mit, ich werde mich dafür einsetzen...!



KAMPF DER GESCHLECHTER BEIM SPORT ZU ZWEIT?

Es gibt logische und physio-logische Gründe, warum ‚Frau‘ nicht schneller rennen, nicht weiter springen und nicht mehr Gewicht stemmen kann als ‚Mann‘. Obendrein verbrennen Frauen auch noch weniger Kalorien bei gefühlten gleichen Belastungen! Kein Wunder, dass da das gemeinsame Sporteln zwischen den Geschlechtern oft Streitpotenzial in sich birgt. Wissen Sie, was ich meine?

Frauen sind in der Regel kleiner und leichter als Männer – ihr Herz, ihre Atemwege und Lungen sind kleiner, die Herzfrequenz höher, die Blutmenge und der Wert des Sauerstofftransporteurs Hämoglobin sind geringer. Durchschnittlich ist ein Leistungsunterschied zwischen ‚Frau‘ und ‚Mann‘ von etwa zehn Prozent belegt. Das sind die Fakten, an denen wir nicht vorbei kommen. Und doch können ‚Frau‘ und ‚Mann‘ gut gemeinsam Sport treiben, gemeinsam abschalten und sich dabei jeder für sich weiter entwickeln!

Lassen Sie mich Ihnen zeigen, mit welchen effektiven und zeitlich schaffbaren Inhalten Ihr Wohlfühltraining auch für eine gemeinsame Auszeit beim Sporteln taugt – ich motiviere Sie gern!

 **Tobias Methmann**

Scannen Sie den Code für weitere Informationen und vereinbaren Sie gleich Ihren kostenlosen Probetermin:



DIAMOND STEP

Ausgangsposition: Lockeren Stand einnehmen und mit der einen Hand die andere anfassen.



MIT EINEM KLEINEN SCHRITT DAS GEWICHT AUF DAS RECHTE BEIN VERLAGERN UND DIE HÜFTE MITNEHMEN. DABEI BEIDE ARME ZUSAMMEN DIAGONAL NACH OBEN RECHTS STRECKEN. JE MEHR MAN IN DIE STRECKUNG GEHT, UMSO EFFEKTIVER WIRD DIE ÜBUNG – IN DER DEHNUNG SOLLTE EIN LEICHTES ZIEHEN SPÜRBAR SEIN.



EINEN KLEINEN SCHRITT NACH LINKS MACHEN, DAS GEWICHT AUF DAS LINKE BEIN VERLAGERN UND BEIDE ARME ZUSAMMEN DIAGONAL NACH OBEN LINKS STRECKEN. DANACH WIEDER EINEN KLEINEN SCHRITT NACH RECHTS MACHEN, DAS GEWICHT VERLAGERN UND ZWEI MAL SCHNELL STRECKEN. DANN FÄNGT DIE GESAMTE ÜBUNG MIT LINKS AN.

Zumba MIT ZODWA

Sie ist Musicalstar und fit wie ein Turnschuh. Zodwa Selele spielt die Hauptrolle im Musical „Sister Act“ im TUI Operettenhaus. In der womaninthecity präsentiert sie uns ihre ganz persönlichen Fitnesstipps. Unschwer zu erkennen: Auch Zodwa liebt den neuen Megatrend Zumba, ein Tanzfitnessprogramm, das den Schweiß treiben und die Pfunde purzeln lässt.

BASIC MERENGUE TRAVEL

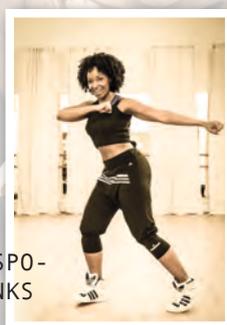
Ausgangsposition: Hüftbreit geöffnete, leicht gebeugte Beine. Die Arme sind auf Schulterhöhe angewinkelt, Fäuste zeigen nach Innen.

1 EINEN SCHRITT MIT RECHTS ZUR SEITE MACHEN, DAS LINKE BEIN DREHT SICH AUTOMATISCH EIN. DIE FÜSSE ZEIGEN IN SCHRITTRICHTUNG. GLEICHZEITIG DEN LINKEN ARM GERADE ZUR SEITE STRECKEN UND DEN RECHTEN ARM AUF SCHULTERHÖHE ANGEWINKELT LASSEN. DAS LINKE BEIN AN DAS RECHTE BEIN HERANZIEHEN, ARME WIEDER IN AUSGANGSPOSITION. NOCH EINEN SCHRITT NACH RECHTS MACHEN UND DABEI DIE ARM- UND BEINBEWEGUNG WIEDERHOLEN.



2 SCHLUSSPOSITION UM VON DER RECHTEN SEITE AUF DIE LINKE SEITE ZU WECHSELN, WIRD WIEDER DIE AUSGANGSPOSITION EINGENOMMEN. DAS LINKE BEIN AN DAS RECHTE BEIN HERANZIEHEN UND BEIDE ARME AUF SCHULTERHÖHE ANWINKELN

3 AUS DER SCHLUSSPOSITION NACH LINKS GEHEN.



CUMBIA CANDLE JUMP
Ausgangsposition: Leicht in die Knie gehen und das Gewicht auf das linke Bein verlagern.

1 DAS RECHTE BEIN GESTRECKT EINEN SCHRITT NACH VORNE MIT DER FERSE AUF DEN BODEN AUFSTELLEN. DABEI DAS GEWICHT AUF DEN RECHTEN FUSS VERLAGERN UND MIT DEM FUSS EINE VIERTELUMDREHUNG NACH RECHTS MACHEN. GLEICHZEITIG DEN OBERKÖRPER LEICHT NACH VORNE BEUGEN UND DIE ARME MITNEHMEN. RECHTES BEIN ZURÜCK UND DREIMAL IN EINER FLIESSENDEN BEWEGUNG WIEDERHOLEN.



2 SCHLUSSSPRUNG NACH VORNE. HÖHE VARIERT MIT DEM FITNESSGRAD.

3 NACH RECHTS GEHEN. EINEN GROSSEN SCHRITT MIT RECHTS IN EINEN AUSFALLSCHRITT MACHEN. DABEI DEN LINKEN ARM IN IHRE HÜFTE STEMMEN UND DEN RECHTEN ARM SO HALTEN, DASS MAN AUSSIEHT WIE EINE TEEKANNE. DAS LINKE BEIN ANS RECHTE HERANZIEHEN UND DEN SCHRITT NOCH EINMAL WIEDERHOLEN. DABEI IMMER DIE HÜFTE MITBEWEGEN. DREI WIEDERHOLUNGEN, ZUM ABSCHLUSS NOCH EINEN SCHLUSSSPRUNG UND DIE ÜBUNG NACH LINKS VON VORNE BEGINNEN.



CUMBIA BASIC

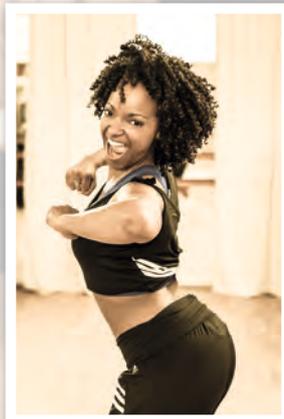
Ausgangsposition: Beide Arme auf Schulterhöhe anwinkeln und die Hände in einer "Klatsch"-Position halten. Das Gewicht auf das rechte Bein verlagern, der linke Fuß berührt den Boden nur mit dem Fußballen.



1 HÜFTKREISE GEGEN DEN UHRZEIGERSINN. WENN DIE BEWEGUNG SICHER SITZT, IMMER DANN DEN LINKEN FUSS EIN PAAR MILLIMETER HEBEN, WENN MAN BEIM KREISEN MIT DER HÜFTE ÜBER DEM RECHTEN BEIN IST. MIT JEDEM HÜFTKREIS EINMAL IN DIE HÄNDE KLATSCHEN. DIE HÜFTKREISE DREI MAL WIEDERHOLEN.



2 DAS GEWICHT WIEDER GLEICHMÄSSIG AUF BEIDE BEINE VERLAGERN. DIE ARME AUF SCHULTERHÖHE ANWINKELN UND FÄUSTE MACHEN. DEN BAUCH EINZIEHEN UND DAS BECKEN NACH VORNE SCHIEBEN, DABEI MIT DEN SCHULTERN NACH VORNE ZIEHEN.



3 DIE ARME WIEDER AN SICH HERANZIEHEN UND MIT DEN ELLENBOGEN NACH HINTEN ZIEHEN, DABEI DAS BECKEN NACH HINTEN INS HOHLKREUZ HERAUS STRECKEN. DREI MAL WIEDERHOLEN UND DANN WIEDER MIT DEN HÜFTKREISEN BEGINNEN.



Foto: Sigmundt von Heydekamp

[Verlagspromotion]

NEUERÖFFNUNG AUF 500 QUADRATMETERN: DER KRONLEUCHTER SHOWROOM

GLANZSTÜCK

Harrods in London, das Berliner KaDeWe und internationale Luxushotels wie das Hamburger Atlantic – in Sachen prunkvolle Beleuchtung ist Der Kronleuchter Showroom in Winterhude für namhafte Häuser in aller Welt längst die erste Adresse. Und kann ihnen jetzt noch mehr bieten: Auf 500 Quadratmetern bietet Inhaberin Gisa Narracott in stilvollem Ambiente den großzügigen Raum, um die aktuellen Kronleuchter-Kollektionen renommierter Designer in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Neben bekannten Marken wie Barovier Toso, Dotzauer und Arte Veneziana sowie einer bunten Vielfalt handgemachter Murano-Leuchter werden auch Highlights der neuen Partner Baccarat und Swarovski in Szene gesetzt.



Ihre Augen funkeln ähnlich wie die prachtvollen Kronleuchter an der Decke des Showrooms – ein Loft im Industrielook, dessen zurückhaltendes Ambiente einen reizvollen Kontrast zu den glamourösen Leuchtern mit ihren fantasievoll verspielten Formen setzt. Im Oktober 2010 eröffnete Gisa Narracott hier neben den florierenden Internetshops (www.kristall-kronleuchter.de / www.luxus-kronleuchter.de) ihren ersten Showroom und machte ihr Unternehmen in kürzester Zeit zu einer Institution im Bereich der Luxus-Kronleuchter. Als vor einem halben Jahr die Möglichkeit bestand, zusätzlichen Raum zu mieten, griff sie sofort zu. In stilvollem Ambiente entstand auf 500 Quadratmetern eine beeindruckende Bühne für den großen Auftritt von mehr als 200 Kronleuchtern im Stil verschiedener Epochen und von namhaften Designern kreiert.

Mittlerweile setzen namhafte Kunden aus aller Welt in Beleuchtungsfragen auf Gisa Narracott, die mit Stilsicherheit, einer individuellen Beratung und einem professionellen Service begeistert. Die Unternehmerin besucht persönlich die Produktionsstätten

weltweit, bespricht, was tatsächlich handwerklich machbar ist und steht in regem Austausch mit internationalen Lichtkünstlern. „Das unvergleichbare Angebot ist sicherlich ein Teil unserer Erfolgsgeschichte“, so Gisa Narracott. „Bei uns können die Kunden jeden Kronleuchter bekommen, den es gibt. Und was es nicht gibt, entwerfe ich ganz individuell für sie.“



Powerfrau mit einem Händchen für Design und Kundenservice: Inhaberin Gisa Narracott. Foto: Gerhard Linnekogel



NOBELPREIS

**NOBLE TEAM 7-QUALITÄT ZUM ABHOLPREIS?
JA, JETZT BEIM MÖBEL-SALE ZUSCHLAGEN,
BEVOR ES ANDERE TUN!**

Olaf Müller, Leiter des Team 7 Flagshipstores in Hamburg-Altona stellte kürzlich fest, dass schon wieder ein Jahr seit dem letzten Umbau verging. Es wird also Zeit, die Ausstellung zu aktualisieren und interessant zu halten. Ein guter Anlass, einen großen Abverkauf zu stark reduzierten Preisen zu starten. Wer schon länger mit dem einen oder anderen Ausstellungsstück liebäugelt, ist jetzt am Drücker, denn Müller und sein Team tauschen alles aus: Von der Diele über die Schlaf- und Wohnzimmer bis hin zu den Küchen, die zu besonders attraktiven Preisen abgegeben werden. Vorsicht: Das spricht sich schnell rum und weg ist weg...

In der Ausstellung genannte Abverkaufspreise sind Abholpreise. Gegen einen geringen Aufpreis liefert Team7 Hamburg die Möbel gerne nach Hause und montiert sie.

Die Oberflächen der Team7-Möbel sind nur mit natürlichem Kräuteröl behandelt. Sie sorgen für ein gesundes Raumklima. „It's a tree story“ ist darum das Motto der österreichischen Manufaktur. „Ökologische Designmöbel, die das Vertrauen kritischer Konsumenten verdienen – dafür stehen wir in der Elbmetropole ein“, so Olaf Müller.

Team 7 Hamburg | Stahlwiete 14a | 22761 Hamburg (Phönixhof)

Tel. (0 40) 39 84 10 – 0 | www.team7-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 19 Uhr,

Samstag 10 bis 16 Uhr



Islandküche, Holzart: Eiche Naturöl, Arbeitsplatte: HPL weiß, Inselgestaltung mit Einbauspüle und Armatur Eisinger, Induktionskochfeld Miele. Preis ohne E-Geräte (auf Anfrage) und ohne Lieferung und Montage (auf Anfrage): Jetzt 34.990 statt 46.217 Euro

Wir suchen. Sie!

Zum weiteren Ausbau der womaninthecity wollen wir unser Team verstärken! Mediaberater als freie Handelsvertreter gesucht...

Sie bieten:

- Kontaktfreude & Verkaufserfahrung
- Erfahrungen in der Medienbranche
- PC- und Online-Kenntnisse
- Teamfähigkeit
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:

- Monatliches Fixum plus Provision
- selbstständiges Arbeiten
- flexible Arbeitszeiten
- gute Aufstiegschancen in einem wachsenden Team

Auch für Quer- und Wiedereinsteiger geeignet! Spaß am Schreiben und Zeitungsmachen sind von Vorteil!

Bewerbungen an:

womaninthecity | Gertigstraße 44 | 22303 Hamburg
Fon 040.278682760 | info@witc-verlag.de

womaninthecity

Mediaberater(in)
gesucht!

DAS BISSCHEN HAUSHALT...

IM KÜCHENSTUDIO HENTZE LOHNT SICH JEDER BESUCH – DENN DA IST IMMER WAS LOS!



Bei Hentze, dem familiengeführten Küchenstudio in Poppenbüttel nahe dem AEZ werden nicht so viele Küchen gezeigt wie bei den Großflächen, Möbelhäusern und Discountern. Dafür sind die Kundenorientierung, das Know-how, die Kreativität und die Kompetenz bis ins Detail einfach einzigartig – und sie montieren noch selbst. Und bei Küchengeräten setzt man auf Miele. Warum? Bei Hentze

hat man einen einfachen Grundsatz für Küchengeräte: Nichts geht über Qualität. Das hat man von den Kunden gelernt...

GROSSER STAUBSAUGER-ABVERKAUF

Bei Hentze gibt es eine große Auswahl an Ausstellungsstücken, die jetzt mit einem kostenlosen Vorrat an Original Miele Staubbeuteln abverkauft werden. So kommt man zum Top-Markengerät und schont trotzdem die Haushaltskasse. Und natürlich finden Sie bei Hentze, was man nicht überall findet: Ruhige, kompetente Fachberater, die sich Zeit nehmen, mit Ihnen das richtige Gerät auszuwählen statt Sie nur zur Kasse zu schicken.

MIELE S8 – DIE S-KLASSE UNTER DEN BODENSTAUBSAUGERN

Wer auch beim Staubsaugen auf „State of the Art“ setzt, der sollte sich bei Hentze die neue Staubsaugerserie S8 von Miele zeigen lassen. Sechs Millionen verkaufte Geräte



und 16 Testsiege heimste das Vorgängermodell S5 ein. Die Erwartungen an die Nachfolgerserie S8 sind dementsprechend hoch. Neben mehr Reinigungsleistung, Bedienkomfort und Energieeffizienz wurde das neue Spitzenmodell gleich mit dem renommierten „red dot design award“ geädelt. Von besonders effizient („EcoLine“) und leise („Silence“) mit 1.200 Watt Saugleistung bis zum Power-Motor mit 2.200 Watt reicht die Palette der intelligenten Staubschlucker.

Patentierte Laufrollen mit Luftreifen (!) lassen die neue Serie auch auf nicht trittschalldämpften Untergründen lautlos dahingleiten („DynamicDrive“). Dass man sich zu einem Miele-Staubsauger nicht mehr hinunterbücken muss, um die Saugleistung zu verstellen, versteht sich ja





Gewinnen Sie einen Miele-Kaffeeautomaten im Wert von 929 Euro!

fast von selbst: Je nach Modell lässt sich das über Fußtasten oder am Handgriff regeln. In der Automatic-Stufe macht der Sauger aber auch das selbst.

So kann man die 11 Meter Reichweite oder rund 380 Quadratmeter Aktionsfläche optimal nutzen. Mit nur 5,4 Kilogramm hat der S8 nochmals abgespeckt, um noch besser gehandelt zu werden. Falls er trotz perfekten Handlings doch mal gegen ein Möbelstück stößt, verhindert eine umlaufende Schutzleiste das Schlimmste. Für eine leichtere Handhabung sorgen auch die vergrößerte Steckerentnahme, die weite Staubraumöffnung für bequemeren Beutelwechsel sowie der neue Öffnungsmechanismus des AirClean-Filtergitters (alle zum Patent angemeldet).

Die S-Klasse unter den Saugern, der Miele S8 UniQ, verfügt sogar über ein Power-LED am Handgriff und leuchtet das Saugfeld aus. Damit man schon von außen weiß, was im formschönen Gehäuse steckt, wird der UniQ in der Sonderfarbe Mahagonibraun Metallic ausgeliefert und bietet zudem das in Samtanmutung („Velvet“) ausgekleidete Zubehörfach und verchromte Applikationen.

MIT HENTZE UND WOMANINTHECITY EINEN STAND-KAFFEEAUTOMATEN VON MIELE IM WERT VON 929 EURO* GEWINNEN!

Sie haben noch ein nettes Plätzchen in der Küche – und Lust auf einen Kaffeeautomaten der Extraklasse? Schließlich ist Kaffee

unbestritten das Lieblingsgetränk der Deutschen, deutlich vor Wasser, Bier, Milch und Tee. Kaffee steht für Leidenschaft, Genuss und Lifestyle – und wem noch die richtige Maschine für den Genuss zu Hause fehlt, der sollte hier weiterlesen und unbedingt bei diesem Gewinnspiel mitmachen.

Denn gewinnen können Sie nicht nur ein formschönes Designergerät, sondern auch jahrelangen, ungetrübten Kaffeegenuss. Ausgelegt ist der Miele Kaffeeautomat CM 5100 auf 20 Jahre Lebensdauer, bzw. 50.000 Tassen Kaffee oder Espresso. Damit die/der Gewinner/in auch bis 2032 Freude an der Haltbarkeit von Brühgruppe, Pumpe und Thermoblock hat, hat Miele für wertige, moderne und pflegeleichte Eleganz gesorgt. Der elegante Edelstahlauslauf verleiht den Geräten das Miele-typische Gesicht.

Neben der Auswahl der Zubereitung von Espresso, Kaffee, doppeltem Espresso oder doppeltem Kaffee lassen sich alle Zwischenstufen über die Feinjustierung des Mahlgrads, der Mahlmenge pro Tasse oder der Temperatur programmieren. Wer es dazu milchig liebt, kann mit wenigen Handgriffen heiße Milch oder Milchschaum zu bereiten und durch den höhenverstellbaren Auslauf in Espressotassen oder bis zu 27 Zentimeter hohe Latte-Gläser füllen.

Die Zeit fürs Ein- und Ausschalten lässt sich vorprogrammieren. Sehr einfach lässt sich die Pflege erledigen: Die Brüheinheit und die Aufschäumdüse sind ganz einfach entnehmbar und können unter fließendem Wasser gereinigt werden. Nachfüllanzeigen melden den Bedarf an Kaffeebohnen und Frischwasser.

Gehen Sie einfach auf die neue Hentze-

Website www.miele-hentze-hamburg.de und füllen Sie die Registrierung aus. Natürlich können Sie auch einfach im Küchenstudio vorbeikommen, sich die Maschine anschauen und mit dem Stichwort „woman in the city“ Ihren Namen und Ihre Adresse hinterlassen.

Viel Glück!

Küchen und Hausgeräte Hentze im Alstertal
Stadtbahnstr. 46/Saseler Damm (Ring 3)
22393 Hamburg
Tel. (0 40) 6 02 40 04
www.miele-hentze-hamburg.de

**UVP des Herstellers. Der Gewinn wird nicht in bar ausgezahlt. Mitarbeiter der Firma Hentze und des Verlags sowie deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Mindestalter 18 Jahre. Bei mehr als 25 Anmeldungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 3. September 2012. Teilnehmer/innen sind mit der Speicherung der Daten durch die Firma Hentze einverstanden, um informiert zu werden.*







WE LOVE IT CASUAL! WE LOVE SNEAKERS!

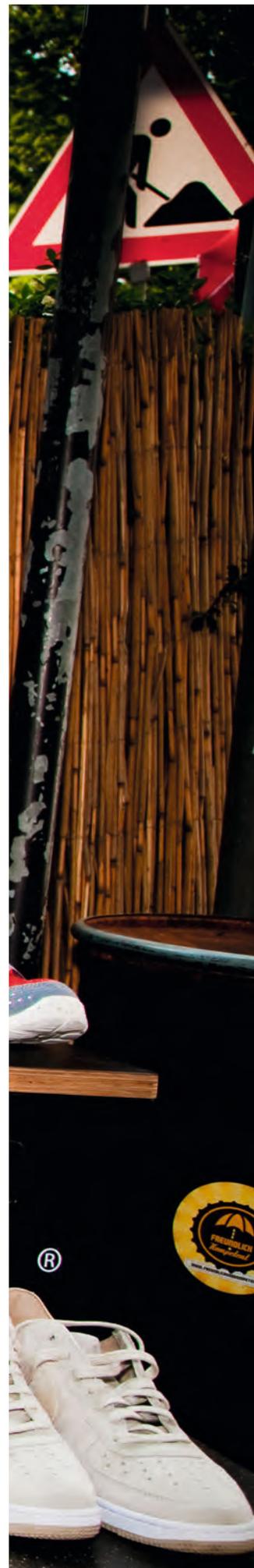
SCHUHE, SCHUHE, SCHUHE. UND DIE MÖGLICHST BEQUEM. WARUM IMMER HIGH HEELS UND PUMPS? IN SACHEN SCHUHMODE IST LÄNGST DIE „GENERATION SNEAKERS“ HERANGEWACHSEN. WAS EINST ALS TURNSCHUH BEKANNT, HAT HEUTE EINFACH EINEN COOLEREN NAMEN UND OFT AUCH DEUTLICH COOLERE FARBEN UND STYLES. ERST IM JUNI HABEN VOR EINEM LADEN IN DER SCHANZE RUND 60 SNEAKERS-FANS DREI TAGE LANG GECAMPT, UM EINEN DER BEGEHRTEN „NIKE AIR YEEZY 2 GREY“ AUS DER KOLLEKTION VON US-RAPPER KANYE WEST ZU ERGATTERN, VON DENEN ES IN DEUTSCHLAND ÜBERHAUPT NUR 200 STÜCK GIBT. WIR STELLEN EIN PAAR ANGESAGTE SNEAKERS VOR.

MODELS:
GEORGE & MAGDALENA

OUTFITS:
KANGAROOS, NIKE, ASICS, FLIP FLOP,
FLORIS VAN BOMMEL, DERBE

LOCATIONS:
KAMPNAGEL-GELÄNDE /
FREUNDLICH & KOMPETENT
(www.freundlichundkompetent.de)

FOTOS BY GUNNAR MEYER
www.fotograf-hamburg.org





Magdalena: Kangaroos „Combat“ bordeaux/orange |
George: Kangaroos, „Combat“ navy/royal



Magdalena: asics „California 78 le Vin“ |
George: asics „Mexico 66 Vulc Su“



Magdalena: asics „Fabre BL-L Vin“ | **George:** asics „Mexico 66 Vulc Su“ | **Jacken von Derbe, Sylt** (black) & **Island** (grey)



George: Kangaroos, „Rage“, creme/navy



Magdalena: flip flop „Ice Princess“, Sneakers mit Keilabsatz |
George: Nike Air Vortex NYL/SU



Magdalena: Nike WMNS BLAZER HIGH VINTAGE ND |
George: Kangaroos „Coil R-1“ olive/purple



Magdalena: Nike WMNS BLAZER LOW |
George: Floris van Bommel, Hawaii-Optik rot



Magdalena: Nike WMNS BLAZER HIGH |
George: Kangaroos, „Rage“, creme/navy

WITC-FASHION-SHOW IM AUTOHAUS.

LABEL: A.R.T.-Kleid Julia Pust, www.art-kleid.de

MODELS: Sabrina, Kimberly Rebecca, Kristin Sophie,
Nadine, Sarah, Lotta, Marie Lou und Nicole

Styling & Orga: Viktoria Kastner

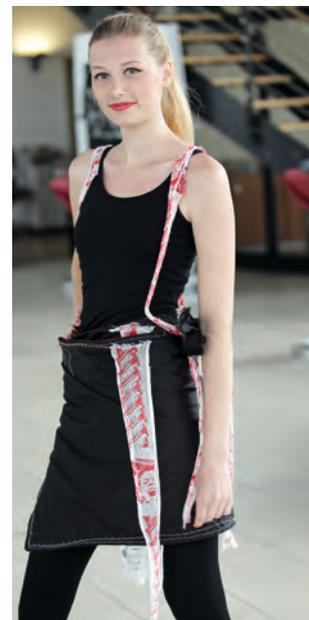
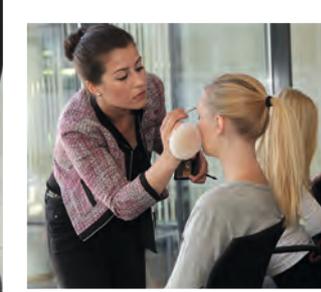
HAIR&MAKEUP: Mai-Han Huynh | maimai-1986@hotmail.com

Julia Quentmeier | juliaquentmeier@googlemail.com

FOTOS: Gunnar Meyer | www.fotograf-hamburg.org

Location: Autohaus Pfohe, Friedrich-Ebert-Damm 190





EIN ZIEL ODER DOCH NUR ZWEI WELTEN?

ANLAGEBERATERIN

Die Finanzkrise ist noch immer nicht überstanden, Tausende von Anlegern trauern um ihr verlorenes Geld und fühlen sich verprellt. Im Kampf gegen die Banken werden sie häufig von Anja Uelhoff vertreten, die sich als Fachanwältin für Banken- und Kapitalmarktrecht einen Namen gemacht hat. Gleichzeitig steigen die Anfragen bei Susanne Kazemieh. Ihr Unternehmen, die FrauenFinanzGruppe, berät Kunden wirklich unabhängig - entweder gegen Honorar oder auf Courtagebasis. Wir haben mit beiden Expertinnen gesprochen und wollten wissen: Treffen hier zwei Welten aufeinander oder zieht man nicht eigentlich am selben Strang?

von Ilona Lütje **W**



Frau Uelhoff, als Anlegeranwältin haben Sie derzeit sicherlich gut zu tun...

Anja Uelhoff: Seit 2008 Lehmann Brothers zusammengebrochen ist und die Finanzkrise seinen Lauf nahm, haben viele Anleger eine Menge Geld verloren. Das Problem: Sie waren meist in der Annahme, das Geld sehr sicher angelegt zu haben und hatten das auch als Wunsch geäußert. Das ist aber offensichtlich bei den Finanzberatern nicht so richtig angekommen...

Aber woran liegt das?

Anja Uelhoff: Die meisten meiner Fälle kommen von den großen Banken. Dort wird oft nicht mehr ordentlich genug beraten. Es wird zwar hinterfragt, aber die Anlage selbst entspricht oft genug gar nicht den Gegebenheiten. Es wird hauptsächlich provisionsgetrieben beraten und nicht mehr geschaut, was der Anleger eigentlich will. Vielen Beratern geht es darum, Geld zu verdienen.

Susanne Kazemieh: Es ist ja seit Jahren bekannt, dass zumindest in den allermeisten Banken die so genannten Bankberater auch gar nicht beraten, sondern verkaufen sol-

Als Susanne Kazemieh 1989 die FrauenFinanzGruppe gründete, galt die Verbindung von Frauen und Finanzen noch als exotisch. Heute bestätigen zahlreiche Studien den verantwortungsbewussteren Umgang von Frauen mit Geld und bescheinigen ihnen ein „gutes Gespür“. Der schlechte Ruf der Banken kommt ihr gerade Recht: Immer mehr Männer suchen eine unabhängige Beratung bei der FrauenFinanzGruppe. Sie ist eine der wenigen Finanzdienstleistungsunternehmen in Deutschland, die Honorarberatung anbieten.

VS. ANLEGERANWÄLTIN

Sie ist das Symbol der Weisheit: die Eule. Mit dem Logo der Kanzlei Uelhoff setzt Rechtsanwältin Anja Uelhoff nicht selten ein Zeichen im Kampf Davids gegen Goliath. Denn als Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht berät und vertritt die resolute Fachanwältin ihre Mandanten vorwiegend gegen bekannte Banken, Fonds und Vermittler. Und verhilft ihnen oft erfolgreich zu ihrem Recht. Anja Uelhoff ist eine von zur Zeit nur rund 30 Fachanwältinnen für Bank- und Kapitalmarktrecht in Hamburg. Uelhoff ist seit 1994 Anwältin und hat sich später auf Bank- und Kapitalmarktrecht spezialisiert.

len. Sie bekommen wöchentlich (!!) Order, wie viel Umsatz sie mit welchem Produkt zu machen haben. Wenn ein „Bankberater“ also am Mittwochabend feststellt, er hat bei der Schiffsbeteiligung xy erst 50 % seines Solls gemacht, dann muss auch noch die 90-jährige Kundin dieses Schiff kaufen, weil der „Berater“ sonst Gefahr läuft, seinen Job zu verlieren.

Was mache ich denn, wenn ich mein Geld sicher anlegen möchte und gar nicht selbst weiß, wie?

Susanne Kazemieh: Wir müssen endlich wegkommen von der Illusion, dass es tatsächlich „sichere Anlagen“ gäbe. Das nämlich ist eines der Grundprobleme: Viele Anleger träumen – verständlicherweise – von einer sicheren Anlage, und von den „Beratern“ bekommen sie suggeriert, es gebe sie auch. Wenn wir endlich – auch von Seiten der Finanzdienstleister – klare Worte sprechen und sagen „Es gibt sie nun mal nicht – weder Festgeld, noch Immobilien und schon gar nicht Gold“, dann haben wir die Chance, in diesem Land etwas zu ändern.

Anja Uelhoff: Genau das ist ja das Prob-

lem: den Kunden wird schlicht zu selten die Wahrheit gesagt – rein aus Provisionsinteresse. Ich hatte mal einen Mandanten, der in ein Zertifikat investieren sollte. Er fragte seinen Berater, ob das denn sicher sei oder ob der Emittent auch pleite gehen könnte. Die Antwort des Beraters war: „Können Sie sich vorstellen, dass Mercedes pleite geht?“ Er hat daraufhin gekauft. Und verloren...

Susanne Kazemieh: Wenn Kunden nach sicheren Anlagen verlangen, ist zwingend zu fragen: „Was verstehen Sie darunter?“ Meine Erfahrung zeigt, dass es da eine riesige Bandbreite gibt. Die einen definieren sicher als „Es darf auf keinen Fall weniger werden.“, andere sagen: „Für mich ist eine Anlage dann sicher, wenn ich das Risiko einschätzen kann.“

Anja Uelhoff: Es ist zwar gesetzlich vorgeschrieben, dass die Kunden einklassifiziert werden müssen und deren Risikobereitschaft erfragt werden muss. Aber mal abgesehen davon, dass diese Abfragen oft schlampig erledigt werden, ist auch klar, dass es die aufgestellten Risikoklassen eigentlich gar nicht gibt. Hinzu kommt, dass



oft genug Klassifizierung und Produkt gar nicht zusammen passen. Ein Mandant war zum Beispiel Risikoklasse eins und ihm wurde trotzdem ein Dachfonds aufgeschwatzt, der mit Derivaten spekuliert. „Risikoarm“ ist nun mal ein auslegungsbedürftiger Begriff, da stimme ich Frau Kazemeh zu. Er wird von jedem Menschen anders definiert.

Susanne Kazemeh: Die Einkategorisierung ist völliger Blödsinn und geht am Bedarf vorbei. Es gibt nicht DEN Anlegertyp, es gibt nicht risikoarm oder spekulativ. Wichtig ist doch, das Thema Risiko nicht losgelöst vom Faktor Zeit zu betrachten. Auf Sicht von 20 Jahren ist beispielsweise das Risiko, mit Aktienfonds Geld zu verlieren, erheblich niedriger, als auf Sicht von einem Jahr! Geld, das innerhalb von wenigen Jahren wieder gebraucht wird, gehört ausschließlich in den festverzinslichen Bereich. Die einzige Chance, im Ansatz so etwas wie „Sicherheit“ zu erreichen, liegt in einer ausgewogenen Mischung der Anlagen über Festverzinsliche, Aktien- und Immobilienfonds.

Anja Uelhoff: Die ganze Einkategorisierung nimmt den Beratern das bisschen Zeit, das sie noch haben. Es ist verkauft worden als großer Vorteil für den Kunden, der durch diesen Mehraufwand an Verwaltungsarbeit nun schneller und damit schlechter beraten wird. Sinnvoller wäre doch, wenn man mal die Beweislastregelung geändert hätte. Momentan muss der Kunde beweisen, dass er schlecht beraten

wurde. Und es war ja niemand dabei, die Beratungsprotokolle werden oft genug auch nachträglich ausgefertigt und müssen ja nicht mal unterschrieben werden.

Wie sind denn überhaupt die Erfolgschancen?

Anja Uelhoff: Es gibt da natürlich ein paar prozessuale Tricks. Man kann den Anspruch abtreten, zum Beispiel an den Ehemann oder die Ehefrau, so dass man selbst als Zeuge aussagen kann. Wenn die Fehler sehr eklatant sind, stehen die Chancen gut. Aber es bleibt natürlich immer ein Risiko.

Was sind sehr eklatante Fehler?

Anja Uelhoff: Die Produkte selbst sind ja meistens kein Teufelszeug. Sie sind in Ordnung, wenn sie denn entsprechend erklärt werden. Wenn ein Kunde Ende 60 das Geld für einen schönen Ruhestand anlegen will, weil er sich dann etwas Netteres als ein schäbiges Altenheim leisten will, dann aber in einen Schiffsfonds getrieben wird, der in aller Regel 15 bis mindestens 20 Jahre läuft – dann wäre das ein eklatanter Fehler.

Susanne Kazemeh: ...noch dazu mit dem Risiko des Totalverlustes! Solche Produkte gehören, wenn überhaupt, nur als geringe Beimischung in Depots von Leuten mit viel, viel Geld, die einen Verlust unter Umständen auch verschmerzen können.

Können Ihre Mandanten denn so einen Verlust verschmerzen?

Anja Uelhoff: Nein, meistens sind es Anleger mit Summen zwischen 20 und 50 Tsd.

Euro, die sie ihr Leben lang hart erspart haben.

Susanne Kazemeh: Wichtig ist aber gerade hier auch die Differenzierung zwischen geschädigten Anlegern, die wirklich über den Tisch gezogen wurden, und den Anlegern, bei denen eher „Gier frisst Hirn“ zutrifft. Wer überdurchschnittliche Renditen erwartet, muss mit dem Verlustrisiko leben können! Auch müssen wir zwischen Beteiligungen, bei denen wirklich auch ein Totalverlust eintreten kann, und Aktienfonds unterscheiden. Denn die Börsen haben auch in den vergangenen 12 Jahren gezeigt, wie heftig es nach unten, aber auch genauso schnell wieder nach oben gehen kann. Hier sprechen wir dann „nur“ über einen temporären Verlust. Wünschenswert wäre an dieser Stelle eine weniger Panik verbreitende Medienkommunikation!

Gier frisst Hirn, das klingt nach keiner besonders günstigen Voraussetzung für eine gute Beratung...

Susanne Kazemeh: Das ist genau das Thema: Wertschätzung. Die Beziehungsebene zwischen Berater und Ratsuchendem. In Deutschland hat vor allem das Provisionsmodell die Erwartungshaltung der Anleger beeinflusst. „Wieso wollen die ein Honorar berechnen?“, heißt es dann. „Die können schließlich hohe Provisionen verdienen.“ Die gleichen Leute wundern sich dann, wenn die Vermittler alles daran setzen, um jeden Preis zu verkaufen. Da werden dann auf einmal alle Berater über einen Kamm geschoren. Es wird nicht mehr differenziert zwischen den Strukturvertrieben, die versuchen mit Druck den Anleger zur Unterschrift zu bekommen, und den unabhängigen, engagierten Beratern, die dann zur Stelle sind, wenn sich jemand ratsuchend an sie wendet.

Anja Uelhoff: Man darf natürlich eines nicht vergessen. Jeder Mensch ist primär für sein Geld selbst verantwortlich! Es gibt natürlich viele, die eine Beratung brauchen, weil sie sich nicht auskennen. Ich gehe ja auch zum Zahnarzt, wenn ich ein Loch habe und erledige das nicht selbst. Aber dabei vergessen sie oft genug, dass es eine Beratung gar nicht wirklich gibt, sondern nur „verkauft“ wird und sie auch bei ihrer Sparkasse, bei der sie seit 60 Jahren Kunden sind, nicht neutral beraten werden. Denn auch dort bekommen die Berater Umsatzvorgaben.

Aber wie erkenne ich denn einen wirklich unabhängigen Berater? Ich muss doch als Anleger immer davon ausgehen, dass der



»WIR SOLLTEN IN DIESEM LAND DRINGEND AUF HONORARBERATUNG UMSTELLEN, WEIL AUCH DIE ENGAGIERTESTEN BERATER NIEMALS FREI SIND VON DEM VERDACHT, EIGENNÜTZIG ZU HANDELN.«

Susanne Kazemieh

Berater das Produkt empfiehlt, für das er am meisten Provision erhält oder zu dem ihn seine Vorgesetzten verpflichtet haben...

Susanne Kazemieh: Darum sollten wir in diesem Land dringend komplett umstellen auf Honorarberatung, weil selbst die engagiertesten Berater niemals frei sind von diesem Verdacht. Erst wenn Banken wie freie Berater nur noch auf Honorarbasis beraten dürfen, ist es komplett egal, was und ob der Kunde überhaupt kauft. Wenn eine Kundin für ihren Sohn eine private Krankenversicherung abschließen möchte, nicht wissend, dass sie ihn über den (getrennt lebenden) Vater kostenlos mitversichern kann, dann muss ich für diesen Tipp ein Honorar berechnen dürfen. Anderenfalls brauche ich als Vermittlerin eine verdammte Menge an Moral und Uneigennützigkeit, um ihr eben nicht eine Versicherung zu verkaufen, über die ich ein paar hundert Euro verdienen würde. Zu sagen „Lassen Sie die Finger weg, weil...“ geht nur, wenn man für die Beratung ein Honorar bekommt.

Wie verbreitet ist denn dieses Honorarsystem?

Anja Uelhoff: Es gibt tatsächlich auch eine Bank, die aber am Markt noch längst nicht so etabliert ist, wie man sich das gewünscht hatte. Aber bei den Deutschen ist dieses System eben offenbar nicht gewollt bzw. den meisten fehlt das Verständnis. Viele sind zwar bereit, 150 Euro für ein Abendessen auszugeben, aber wollen kein Geld für eine Beratung bezahlen, weil ihre Hausbank das ja schließlich umsonst macht. Dass sie das unter Umständen viel teurer zu stehen kommt, wird oft genug nicht in Betracht gezogen. Hinterher habe ich dann

oft die Mandanten bei mir sitzen, die sich dafür unglaublich schämen. Die sagen „Wie konnte mir das passieren? Warum bin ich darauf nur hereingefallen?“ Und auch hier bin ich bei dem Thema Wertschätzung. Viele Mandanten sagen auch: „Wenn die Bank nur einmal gesagt hätte, es täte ihr leid, dann säße ich jetzt hier gar nicht.“

Susanne Kazemieh: Es sollte in erster Linie eben nicht um das Produkt gehen, sondern um das Vertrauen – auf beiden Seiten. Wertschätzung heißt aber auch, den Marktwert eines Investments einzuschätzen. Und darüber, dass es sich um eine Einschätzung – nicht um gesichertes Wissen – handelt, sollten sich beide Seiten im Klaren sein! Ein zentrales Problem ist die völlig unrealistische Erwartungshaltung vieler Anleger/Verbraucher, dass Anlageberater wüssten, was die Märkten morgen machen. Diese trifft auf die – meist männliche – Selbstüberschätzung, genau dieses zu können und damit zu suggerieren, man könne sich auf ihre Einschätzung verlassen.

Anja Uelhoff: Wertschätzung bedeutet für mich zum Beispiel auch, meinen Mandanten ehrlich im Vorwege zu sagen, was es ihn möglicherweise kostet, wenn er gegen die Bank klagt. Denn jemand, der seine gesamte Altersvorsorge verloren hat, muss wissen, dass unter Umständen mehrere Tausend Euro Prozesskosten auf ihn zukommen. Dann können sie entscheiden, ob es das wert ist. In den meisten Fällen entscheiden sie sich dann dafür zu kämpfen und drücken die Daumen. Es gibt aber auch die, die sagen: Das ist nett, dass Sie mir das so deutlich sagen, aber ich überlege mir das alles noch mal.

Ist denn nun das Fazit, dass ich nicht mehr zu meiner Hausbank gehen darf?

Anja Uelhoff: Nein. Sie müssen nur gut vorbereitet in das Gespräch gehen. Was will ich? Wann will ich das? Sie müssen Ihre eigenen Ziele klar definieren. Und: Sie sollten NIEMALS irgendetwas sofort unterschreiben. Lassen Sie sich auch ruhig noch einmal von einer anderen Bank beraten. Man darf allerdings nie vergessen, dass der Bankberater gewissen Zwängen unterliegt. Die ganzen bahnbrechenden Urteile betreffen fast alle die Großbanken. Die selbstständigen Finanzberater machen natürlich auch mal Fehler, aber im Großen und Ganzen wird hier doch gründlicher beraten.

Von der Bankenkrise müssten Sie doch ordentlich profitieren, Frau Kazemieh...

Susanne Kazemieh: Ganz klar: Jein! Na-

türlich kommen zahlreiche von den Banken gefrustete Kunden zu uns. Aber das ganze Desaster der Finanzdienstleistungsbranche hat dazu geführt, dass das Vertrauen der Menschen insgesamt in den Finanzmarkt, in Finanzprodukte und letzten Endes in sämtliche Akteure so tief erschüttert ist, dass sie in eine Schockstarre verfallen sind. Ihr Motto: „Wir machen erst mal gar nichts.“ Damit schaden sie sich allerdings selbst, denn „gar nichts machen“ heißt Festgeld, Tagesgeld oder Sparbuch, und dort verliert das Geld aufgrund der Inflation ständig an Kaufkraft.

Als was sehen Sie beide sich denn nun nach diesem Gespräch? Gegner oder doch eher Partner?

Wir sind uns einig darüber, dass Anleger/Versicherungsnehmer die Verantwortung nicht an der Tür abgeben dürfen. Ebenso müssen Vermittler – ob Banken oder unabhängige – sich der Verantwortung, die sie haben, wieder bewusst werden und danach handeln. Als ehrbare Kaufleute. Erst dann wird sich in diesem Land an der ganzen Finanzmisere wieder etwas ändern.

Susanne Kazemieh: Wertschätzung ist das Zauberwort, das zwischen Ratsuchenden und Beratern eine zentrale Rolle spielt. Denn Wertschätzung heißt Anerkennung sowie Vertrauen – auf beiden Seiten!

Anja Uelhoff: Ich würde sagen, Frau Kazemieh und ich ziehen im Grunde am selben Strang. Wir kämpfen für faire, an die Bedürfnisse des Kunden angepasste Beratung. Sie vor der Geldanlage – und ich ggf. danach!



»ES WIRD HAUPTSÄCHLICH PROVISIONSGETRIEBEN BERATEN UND NICHT MEHR GESCHAUT, WAS DER ANLEGER EIGENTLICH WILL. VIELEN BERATERN GEHT ES NUR DARUM, GELD ZU VERDIENEN.«

Anja Uelhoff

MIKROKREDITE – EIN ERFOLGSMODELL IN DEUTSCHLAND

OHNE BANKENHILFE ERFOLGREICH STARTEN

15 Jahre war sie Kundin bei ihrer Hausbank und ausgerechnet die lehnt einen Kredit ab. Magdalena Polkowski schüttelt immer noch den Kopf, wenn sie daran denkt. 2010 entschloss sich die Dipl. Ökotrophologin, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Bevor es losgehen konnte, mussten Courtage, Kaution, die erste Miete der Geschäftsräume sowie die gesamte Ausstattung bezahlt werden. Ein Startkapital von 10.000 Euro

war nötig. „Ich hatte immer eine tadellose Kontoführung. Damit hatte ich wirklich nicht gerechnet.“ Auch eine zweite Bank wollte die „kleine“ Summe nicht finanzieren. „Ich kam mir vor wie eine Bittstellerin.“ Keine schöne Erfahrung für die Ernährungsberaterin. Doch ihr Lebensgefährte ließ nicht locker, begann zu recherchieren und stieß schließlich auf die Lösung: Mikrokredite.

Im Jahr 2010 wurde in Deutschland der Mikrokreditfonds ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der Bundesregierung hat der Europäische Sozialfonds (ESF) 100 Millionen Euro bereitgestellt. „Mikrokredite sind vor allem für Kleinunternehmer und Selbstständige gedacht, besonders für Unternehmer mit Migrationshintergrund. Bei ihnen ist die Hemmschwelle oft sehr hoch, sich mit sämtlichen Formalitäten bei einer Bank vorzustellen“, erklärt Christiane Schröder. Sie ist Mikrofinanzberaterin der GFA Consulting Group GmbH, einem von rund 50 Mikrokredit-Anbietern in Deutschland.

„Mit unserem Mikrokredit schließen wir eine wichtige Lücke, denn vor dem Hintergrund der Bankenkrise und den daraus entstandenen strengeren Regularien ist es gerade für Kleinunternehmer schwieriger geworden, einen Kredit zu bekommen. Wir versuchen da wesentlich unbürokratischer und vor allem schneller zu sein. So ist ein Businessplan für uns nicht zwingend notwendig, wichtiger ist uns das unternehmerische Engagement“, so Christiane Schröder. „Wir möchten die Hürden so niedrig wie möglich halten.“

Auch Magdalena Polkowski hat die Abwicklung als sehr unkompliziert empfunden. „Es war ein wirklich gutes Gespräch. Ich konnte meinen Businessplan vorstellen, Fragen nach dem Wenn und Aber wurden besprochen und da mein Konzept durchdacht war, ging alles ganz flott. Nach vier Wochen stand die Finanzierung.“ Selbst die Sicherheit, die die gebürtige Polin angeben musste, empfand sie als fair und machbar – nicht vergleichbar mit dem, was andere Banken verlangten.

Ursprünglich stammt die Idee des Mikrokredits aus Bangladesch. Der spätere Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus hat dieses System entwickelt, um vor



Für Magdalena Polkowski (r.) war der Mikrokredit die einzige Chance, ihre „HealthCompany“ zu gründen. Mikrofinanzberaterin Christiane Schröder half ihr. Foto: Schormann

allem der ärmeren Bevölkerung die Chance zu geben, eine selbstständige Existenz zu gründen. In einigen Entwicklungsländern sind die Mikrokredite zwar in die Kritik geraten – zu hohe Zinsen und unseriöse Anbieter haben viele Kreditnehmer in die Schuldenfalle geführt –, doch aus den Fehlern will man gelernt haben. In Deutschland arbeiten die Institutionen unter anderen Voraussetzungen. Der Zinssatz von 8,9 Prozent sowie eine Laufzeit von maximal drei Jahren sind durch den Mikrokreditfonds vorgegeben, ebenso die Grenze des Erstbetrags von 10000 Euro.

In Deutschland ist der Mikrokredit bisher ein Erfolgsmodell. Doppelt so viele Kredite wie erwartet wurden mittlerweile

vergeben, die Ausfallquote liegt bei etwa fünf Prozent und die Nachfrage bleibt rege.

Für Magdalena Polkowski war der Mikrokredit die einzige Chance, ihre „HealthCompany“ zu gründen. „Natürlich hätte meine Mutter mir das Geld geliehen, aber ich wollte niemanden belasten, schließlich wusste ich ja nicht, dass es so gut laufen wird.“ Nach nur einem Jahr wurde die Ernährungsberaterin gefragt, ob sie nicht eine weitere Filiale eröffnen wolle. Zwei Ärzte aus Billstedt sind auf die 34-Jährige zugekommen. Eine tolle Perspektive für die junge Unternehmerin – ob dafür noch ein Folge-Mikrokredit nötig sein wird, ist die Frage.

Katja Schormann



Vielversprechende Jung-Designer: „SecretPat“ - Gründerinnen Alexandra Löh (l.) und Angelica Prato. | Foto: Daniel Reinhold



Irwiner auf der Jagd: Designhüterin Anja Goldkamp. | Foto: Gunnar Meyer



Eventmanagerin, Schmuckdesignerin und Assistentin: Allrounderin Nina Schäfer. | Foto: Franziska Glück

Meine Story!

Unsere jüngste Story über Hamburgs Powerfrauen (Fotos oben | Ausgabe Mai 2012) hat gezündet. Noch immer bekommen wir darauf Zuschriften. Eine ist spannender als die andere. Wir wissen: Sie haben so viel zu erzählen! Sie haben tolle Ideen! Sie haben Power! Und oft ein Thema, mit dem Sie anderen Frauen Mut machen können. Diese Geschichten wollen wir erzählen.

Wir verlosen ab sofort jeden Monat ein doppelseitiges Porträt im Wert von 2.000 Euro!

Und so geht's: Schicken Sie uns Ihre Geschichte in ein paar kurzen, überzeugenden Sätzen an info@witic-verlag.de (Betreff:

Meine Story). Sie können uns natürlich auch einen Brief schicken.

woman in the city
Betr.: Meine Story
Gertigstraße 44
22303 Hamburg

Begeistern Sie uns! Dann haben Sie gute Chancen auf eine Veröffentlichung in einer der nächsten Ausgaben. Die drei überzeugendsten Einsendungen werden wir online in Kurzform präsentieren und die Leser entscheiden lassen. Wir freuen uns auf Ihre Stories!

RECHTSTIPP

ACHTUNG: KETTENBEFRISTUNGEN

Derzeit beschäftigt ein extremer Fall von Kettenbefristungen die Rechtsprechung, der aber das grundsätzliche Dilemma, das übermäßig oft Frauen trifft, deutlich macht. Eine Justizangestellte ist über 11 Jahre hin mit insgesamt 13 befristeten Verträgen beschäftigt worden, wurde aber letztlich nicht übernommen. Der Europäische Gerichtshof hat Kettenbefristungen grds. für zulässig erklärt, es müsse aber im Einzelfall eine Missbrauchskontrolle erfolgen. Das Bundesarbeitsgericht hat daraufhin mit Urteil vom 17.07.2012 ausgeführt, dass Arbeitgeber bei sehr langen Kettenbefristungen begründen müssen, wieso das Arbeitsverhältnis nicht in ein unbefristetes umgewandelt wird. Das BAG hat aber keinen festen Zeitraum definiert, ab wann der Missbrauch beginnt. Im vorgenannten Fall mit 13 Befristungen über 11 Jahre spreche aber sehr viel dafür.

Grundsätzlich kann ein Arbeitgeber ohne Sachgrund das Arbeitsverhältnis bis zu zwei Jahre befristet und innerhalb dieses Zeitraums auch bis zu drei Mal verlängern. Bei Befristungen mit Sachgrund, insbesondere der Krankheits- oder Elternzeitvertretung gibt es nach dem Gesetz keine zeitliche Beschränkung. Der

Vertretungsbedarf muss lediglich bei Abschluss des befristeten Vertrages vorliegen. Zulässig ist sogar eine sog. Ringvertretung, bei der die befristete Kraft nicht direkt die vorübergehend abwesende Person vertreten muss, sondern der zusätzliche Arbeitsbedarf muss nur durch die Vertretungssituation ursächlich bedingt sein. Ist der befristet beschäftigte Mitarbeiter nicht damit einverstanden, dass er nicht dauerhaft übernommen wird, muss er dies gerichtlich geltend machen. Hierfür gilt eine 3-Wochenfrist, die mit dem Ende des befristeten Vertrages zu laufen beginnt.

 RA Christian Wieneke-Spohler

Martens-Vogler, Rechtsanwälte, Büschstr. 2, 20354 Hamburg
www.martens-vogler.de



Rechtsanwalt Christian Wieneke-Spohler

KUNST, BANDS & PROJEKTE ZUM WACHSTUM

Mit einer Hafenkonzerttrundfahrt eröffnen der Hamburger Musiker Schorsch Kamerun und der Schauspieler Fabian Hinrichs am 9. August das Internationale Sommerfestival Hamburg 2012. Zum fünften Mal holt Matthias von Hartz, der Künstlerische Leiter des Festivals, die spannendsten Gruppen der Theater- und Tanzszene, Bildende Künstler, Bands, Wissenschaftler und Aktivisten im August drei Wochen lang nach Hamburg, um das Kampnagel-Gelände, die Kunsthalle und die ganze Stadt zu bespielen.

Fünf deutsche Erstaufführungen sind im Programm: Am Eröffnungswochenende eine neue große Arbeit mit 24 Tänzern des französischen Choreografen Boris Charmatz sowie das international viel beachtete Theaterprojekt „Die Prierterin“ des ungarischen Regisseurs Árpád Schilling, das er mit 15 Jugendlichen aus Transsilvanien und drei Schauspielern entwickelt hat. Die amerikanische Performance Gruppe Nature Theater of Oklahoma ist mit den Episoden 3 & 4 ihres Theaterepos „Life and times“ zurück in Hamburg, die in Koproduktion mit dem Burgtheater Wien und dem Sommerfestival entstanden sind. „Kiss&cry“, eine wunderbar poetische Zusammenarbeit zwischen dem Filmemacher Jaco Van Dormael und der Choreografin Michèle Anne De Mey, ist ebenfalls erstmalig in Deutschland zu sehen.

Die belgische Star Choreografin Anna Teresa De Kersmaeker bringt ihr 1984 entstandenes Stück „Elena's Aria“, das inzwischen mit ihrer Compagnie Rosas Tanzgeschichte geschrieben hat, in einer



Headliner Eddie Palmieri & his Salsa Orchestra



Engländerin Gemma Ray gastiert auf Kampnagel.



rekonstruierten Version zum Festival und steht selbst mit auf der Bühne.

Mit ihrer neuesten Arbeit, „Melancholie und Protest“, in der sie sehr persönlich über die Depression ihrer Mutter erzählt, ist die argentinische Theatermacherin Lola Arias zu Gast.

Zu einer ungewöhnlichen Museumsführung mit Brille und Kopfhörer lädt das schwedische Künstlerduo Lundahl & Seidl in die Hamburger Kunsthalle ein. In „Symphony of a missing room“ werden jeweils sechs Besucher von Performern „blind“ durch die Ausstellung „Alice im Wunderland der Kunst“ geführt und erleben Kunst und Raum, ohne zu sehen.

Das Dokumentartheaterkollektiv Rimini Protokoll holte 2010, noch zu Beginn der Krise in Griechenland, 103 Athener für ihr Stück „Prometheus in Athen“ auf die Bühne. Fünf von ihnen kommen im August nach Hamburg, um im Rückblick auf die filmische Dokumentation der vor zwei Jahren entstandenen Arbeit ein aktuelles Stimmungsbild aus Griechenland zu geben.

Eine nicht nur für Griechenland täg-

lich aktueller werdende politische Fragestellung ist in diesem Jahr thematischer Schwerpunkt des Festivals: Wachstum. Festivalleiter Matthias von Hartz hat Künstler und Theoretiker eingeladen, sich mit Wachstum und insbesondere dessen Grenzen zu beschäftigen. Elf verschiedene Perspektiven, u.a. von Ulrich Brand, Niko Paech, PeterLicht und Ligna, kann das Festival-Publikum während des achtstündigen Marathons „Ausgewachsen.“ in einer langen Nacht am zweiten Festivalwochenende in Vorträgen und Performances erleben. Oder mit Schorsch Kamerun und Fabian Hinrichs auf die für das Festival entwickelte Hafenkonzerttrundfahrt „Die Ausgedehnten“ durch das wachsende Hamburg gehen.

Schwabinggrad Ballett errichten in der Stadt ein dreitägiges Camp und fordern auf dem öffentlichen „Platz der unbilligen Lösungen“ zum öffentlichen Diskurs auf, um zu versuchen, tatsächlich Verhältnisse zu ändern. Die Hamburger Künstler-Aktivist*innen haben sich im Februar 2012 mit eigenen Aktionen auf dem Syntagma Platz in Athen an den Protesten gegen das griechische Sparpaket beteiligt, sind zur Wahl



Santigold.

im Juni erneut in Athen und werden von diesen Erfahrungen im Camp berichten.

Das britische Kollektiv Labofii lädt Künstler und Aktivisten acht Tage lang zu einem „Degrowth“-Workshop in Performance, Aktivismus und Permakultur ein und das Festivalpublikum zu einem ausgedehnten Abend mit Performance, Festmahl und gemeinsamer Intervention im öffentlichen Raum.

Im Festivalzentrum gibt es Installationen der Bildenden Künstler Santiago Sierra und Tino Sehgal, der gleichzeitig auf der „Documenta (13)“ vertreten ist. Der Spanier Sierra beginnt auf Kampnagel eine neue Projektserie zur Auflösung Europas und wird mit „The hellenic peninsula devoured by pigs“ zunächst die griechischen Inseln der Zerstörung preisgeben.

Headliner im Musikprogramm sind in diesem Jahr Salsa-Star Eddie Palmieri, der mit großem Orchester auf Kampnagel auftritt, die Engländerin Gemma Ray, F.S.K.; Irie Révoltés und Santigold. Mit gleich zwei Ausgaben seines Erfolgsformats Orchesterkaraoke und einer langen Partynacht schließt Matthias von Hartz das Internationale Sommerfestival 2012 und übernimmt ab 2013 die Leitung des Festivals Foreign Affairs der Berliner Festspiele.

Hauptförderer des Festivals 2012 sind die Hamburger Kulturbehörde, die Siemens Stiftung und das Kulturprogramm der EU Imagine 2012.

Ja, ich will...

... die besten Bilder vom schönsten Tag in unserem Leben!



GUNNAR MEYER: EIN MANN ZUM HEIRATEN

»MOMENTE, DIE ANS HERZ GEHEN«

Ich liebe es, Menschen zu beobachten, deshalb fotografiere ich sie gern. Das Event ist dabei fast Nebensache, ich fotografiere ja auch auf Firmenereignissen und ähnlichen Veranstaltungen. Besonders liebe ich aber diese Momente, die ans Herz gehen – wenn die Emotionen überkochen und der Mensch sich nicht mehr darum kümmert, das er nicht allein ist. Das gibt es vor allem auf Hochzeiten. Wie schön ist der Moment, wo die Brautpaare Ja sagen und ihnen dann vor Freude die Tränen laufen...

Ich suche immer die besonderen Momente, in denen die Menschen unbekümmert und vor allem ohne Gedanken an einen Fotografen miteinander in Kontakt sind und halte diese fest. Ich bin dabei wie ein Jäger: leise und unscheinbar, immer auf der Hut, um genau diesen einen besonderen Moment nicht zu stören. Das Feedback meiner Kunden bestätigt das. Sie freuen sich, ihren wichtigen Tag auf emotionalen, berührenden Fotos festgehalten zu haben.

Angebot für werdende Eheleute:

Kleines Fotoshooting - bei dem Sie mich und meine Arbeitsweise persönlich kennenlernen können. Gleichzeitig, haben Sie schöne Fotos für sich und Ihre Einladung - Euro 49,- EUR gültig nur für echte Brautpaare, wird im Falle einer anschließenden Buchung ab 3 Stunden angerechnet.



KISS & CRY

Zwei Hände – eine weibliche und eine männliche – und ihre zehn Finger spielen die Hauptrollen bei dieser poetischen Lebensreise. Die renommierte Choreografin Michèle Anne De Mey und der Filmregisseur Jacob Van Dormael verbinden dabei Tanz, Film, Text und Musik zu einem opulenten Bilderreigen, der vor den Augen des Publikums hergestellt und zeitgleich auf eine monumentale Leinwand projiziert wird. „Kiss and cry“ nimmt seinen Ausgangspunkt während einer Zugfahrt, bei der ein zwölfjähriges Mädchen von einem Jungen an der Hand berührt wird. Dieser unvergessliche Moment und die sehnsüchtige Erinnerung daran, bilden den roten Faden für die Liebesgeschichten der Protagonistin, die mit ungewöhnlichen Mitteln erzählt werden. Das neunköpfige Team zaubert mit Miniatur-Gegenständen, dem cleveren Einsatz von Licht und einer virtuellen Choreografie der Finger ein ganzes Menschenleben auf die Leinwand. Mit „Kiss and cry“ wagt sich das belgische Künstlerpaar in einer gemeinsamen Kreation mit Gregory Grosjean, Thomas Gunzig, Julien Lambert, Sylvie Olivé, und Nicolas Oli-



vier auf unbekanntes Terrain. „Für mich bestand die Herausforderung darin, einen Spielfilm auf dem Küchentisch zu produzieren. Und für meine Frau, eine Tänzerin, nur mit Händen zu tanzen“ erzählt der in Cannes prämierte Filmemacher Van Dormael.

VERLOSUNG

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Premiere am Mittwoch, 22. August (21 Uhr)! Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Sommerfestival“ an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Gertigstraße 44, 22303 Hamburg

Einsendeschluss ist der 15.8.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gertigstraße 44 t. 040 278 682 764
22303 Hamburg m. 0178 729 86 13

gm@fotograf-hamburg.org

www.fotograf-hamburg.org





SERIE: HAMBURGS NEWCOMER

TATTOOS OHNE TRASH UND TOTENKÖPFE

Waren früher Tattoos Seeleuten und Knastbrüdern vorbehalten, ist die besondere Körperkunst heute längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Das gilt auch für eine neue Generation von Tätowierern.

von Birk Grüling 

Fotos von dicken Oberarmen mit Drachen oder Spinnennetzen darauf, dazu ein Totenschädel im Schaufenster und eine zwielichtige Gegend, gern mit Rotlichtanschluss – diese Puzzleteile gehörten lange zum Erscheinungsbild eines „ordentlichen“ Tattoo-Ladens. „Diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Das hat sicher auch mit der gesellschaftlichen Akzeptanz von Tattoos zu tun“, erklärt Moe und blickt auf die mit bunten Wellen beklebten Fenster seines Ladens. Dieser liegt in bester Lage inmitten des beliebten Schanzenviertels, in direkter Nachbarschaft zu angesagten Cafés, hippen Agenturen und Kindergärten.

Aber auch innen erinnert nichts an alte Klischees, im vorderen Teil des Ladens steht ein braunes Ledersofa mit Blick aufs große gepflegte Aquarium und an den Wänden hängen Zeugnisse von Moes Vorliebe für asiatische Kunst. „Wir wollten eine Atmosphäre schaffen, in der sich der Kunde wohlfühlt und wir gern arbeiten“, erklärt Freundin und Storemanagerin Nancy. „Beim eigentlichen Termin reden wir erst mit dem Kunden intensiv über seine Wünsche, schauen zusammen auf den Entwurf und bestellen uns auch schon mal Essen.“

Einen Termin bei Moe zu bekommen, ist dabei aber gar nicht so einfach. Mit mindestens einem halben Jahr Wartezeit müssen Tätowierwillige schon mal rechnen, übrigens keine Seltenheit und sogar ein guter Hinweis 

auf die Qualität des Ladens. Bevor die Leute einen Leasing-Vertrag unterschreiben, informieren sie sich auch mehrere Monate über das richtige Modell und nehmen dafür jede Wartezeit in Kauf. Warum sollte man das bei Tattoos anders machen?“, fragt Moe Kopf schüttelnd. „Es gibt Tage, an denen wir mehr Kunden wegschicken als neue Termine vereinbare“, fügt seine Freundin mit einem Augenzwinkern hinzu und der Tätowierer zuckt die Schultern. „Das sind halt meine Prinzipien. Wenn ich das Gefühl habe, dass die Entscheidung für ein Tattoo nicht überlegt getroffen wurde, greife ich nicht zur Nadel. Auch Stellen wie Hände, Hals oder Gesicht tätowiere ich nur bei Stammkunden, die ich wirklich gut kenne.“

Ein großes Verantwortungsbewusstsein, das sicher nicht in jedem Laden zu finden ist. So sucht man auch den üblichen Stapel von Mappen mit Vorlagen vergeblich. Stattdessen ist jedes Tattoo eine individuelle Arbeit und nicht irgendein Bild von Seite 4 oder ein Ausdruck aus dem Internet. Ebenfalls ein Prinzip, das wahrscheinlich mit Moes bisheriger Karriere als Künstler zusammenhängt. „Dass ich Tätowierer geworden bin, war eher Zufall. Ich habe schon immer viel gezeichnet und mich als Graffiti-Artist ausgelebt. Allerdings war Kunst für mich eher ein Hobby“, erinnert sich Moe. Erst ein Motorradunfall und der damit verbundene Krankenhausaufenthalt brachten die Entscheidung für die Nadel.

Statt in seinen alten Beruf zurückzukehren, begann der 34-Jährige, für befreundete Tätowierer Vorlagen zu zeichnen und kleinere Motive auf die Haut von Freunden zu bringen. Von da aus ging es steil bergauf bis zum langjährigen Mit-

Fotos: Gunnar Meyer



»WENN ICH DAS GEFÜHL HABE, DASS DIE ENTSCHEIDUNG FÜR EIN TATTOO NICHT ÜBERLEGT GETROFFEN WURDE, GREIFE ICH NICHT ZUR NADEL.«

glied der renommierten Jungbluth-Familie und zahlreichen Arbeiten als Gasttätowierer in Ausland. „Ich habe dabei immer mit dem Gedanken an einen eigenen Laden gespielt und irgendwann war einfach der richtige Zeitpunkt gekommen“, erzählt Moe. Er kündigte seinen Job, fand ein Geschäft, das seinen Vorstellungen entsprach, und übergab viele Organisationsaufgaben seiner Freundin Nancy. „Plötzlich lief einfach alles und wir haben eröffnet. Am Anfang haben wir sicher davon profitiert, dass mir einige Stammkunden treu geblieben sind“, sagt der gebürtige Hannoveraner. Heute knapp drei Monate nach Eröffnung sind die Auftragsbücher voll und das Tätowierer-Paar glückliche Startup-Unternehmer. „Ich genieße wieder viel mehr Abwechslung. Bei Jungbluth habe ich am Ende nur noch große Auftragsarbeiten wie einen kompletten



Rücken oder sogar Bodysuits gestochen. Heute stehen auch mal kleinere Arbeiten an, die in einer Sitzung fertig sind.“

Arbeiten müssen beide allerdings heute mehr als je zuvor, Nancy ist gerade Tattoo-Models des Jahres geworden und kann sich vor Shooting-Angeboten kaum retten und Moe geht auf inter- und nationalen Tattoo-messen fleißig Klinken putzen. „Wir können uns ja nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern müssen einfach viele Wochenenden opfern. Zum Glück haben wir beide die gleiche Leidenschaft und das macht die ganze Arbeit doch erträglich.“



Sportlife
FITNESS • WELLNESS

10er-Karten zu gewinnen!
Registrieren Sie sich für unser Gewinnspiel unter
www.sportlife.de/gewinnspiel

SUMMER FIT - 10 Besuche für nur 120 Euro! Fit durch den Sommer mit unserer 10er-Karten-Aktion!

Einzulösen für Fitness, Kurse und Sauna an allen Standorten:

Othmarschen Paul-Ehrlich-Straße 2 | 22763 Hamburg | Fon 040 88 90 55 63 **Bramfeld** Berner Chaussee 10 | 22175 Hamburg | Fon 040 641 02 02
Elmshorn Hamburger Straße 205 | 25337 Elmshorn | Fon 04121 40 70 **Norderstedt** Kösliner Weg 3 | 22850 Norderstedt | Fon 040 523 10 99

10er-Karten zu kaufen unter www.sportlife.de/summerfit oder direkt an einem unserer Standorte!

VIEL MEHR ALS PHYSIOTHERAPIE

RÜCKEN GUT, ALLES GUT!

Der Rücken ist ein tragendes Element unseres Körpers. Durch die geniale Konstruktion und Funktionsweise der Wirbelsäule wird dem Rücken genau die Stabilität und gleichzeitig auch Flexibilität gegeben, die er benötigt. Darüber hinaus ist die Wirbelsäule durch die aus- und eintretenden Nervenbahnen mit allen Organen und Körperabschnitten verbunden. So ist es z. B. möglich, dass es aufgrund einer Wirbelverschiebung zu Blasenproblemen kommt. Eine intakte Wirbelsäule trägt also maßgeblich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei.

Wirbelsäulengesundheit ist ein Behandlungsschwerpunkt der Physiotherapeutin Stella Arndt. Mit unterschiedlichen Verfahren am physischen



Blickt über den Tellerrand: Physiotherapeutin Stella Arndt setzt bei der Therapie auch auf energetische Medizin.

Körper ist es ihr möglich, Fehlstellungen von Wirbeln sanft und effektiv zu korrigieren, die Muskulatur zu entspannen und den Patienten anzuleiten, eine neue, gesunde Haltung zu entwickeln. Ein Übungsplan für zu Hause rundet die Behandlung ab.

Doch gerade bei chronischen oder immer wiederkehrenden Rückenproblemen ist die alleinige Behandlung des physischen Körpers nicht ausreichend. Der Mensch ist eine Einheit aus Körper, Geist und Seele. Seelische Probleme, Traumata, psychischer Druck etc. sind fast immer ursächlich an körperlichen Beschwerden beteiligt. Werden diese Ursachen nicht behandelt, bleibt das Problem auf der körperlichen Ebene bestehen. Energetische Medizin ist eine hervorragende Möglichkeit, den Menschen in seiner Gesamtheit zu erkennen und Erkrankungen ursachenbezogen zu behandeln. An den Informationsabenden (9. und 30. August) sind alle Interessenten herzlich eingeladen, mehr über das Behandlungskonzept zu erfahren.



Info-Abend:
9. + 30.08.,
19 Uhr

Kontakt:
Stella Arndt
Rothenbaumchaussee 26
20148 Hamburg
www.stella-arndt.de
0177-4464423

DIE GREEN-FASHION-PIONIERE

GRINDELVIERTEL: MARLOWE NATURE FEIERT 20. GEBURTSTAG – JUBILÄUMSRABATTE ALS DANKESCHÖN

Hier gibt es Mode mit gutem Gewissen: Marlowe Nature waren ihrer Zeit schon damals weit voraus. In dem Geschäft im Hamburger Grindelviertel gibt es bereits seit 1992 Naturmode. Die Kaufleute Ulrike und Manfred Ott gehörten damals zu den ersten Modegeschäften mit Green Fashion. Zu jenem Zeitpunkt waren Textilien aus ökologisch hergestellten Materialien und sozialverträglicher Produktion noch eine Rarität. Eine junge Designerin entschloss sich jedoch, exklusiv für Marlowe nature nachhaltige Mode zu produzieren und kleine Strickereien fingen an, mit neuen ökologischen Garnen zu experimentieren. Mit Fair Fashion



Vorreiter in Sachen Green Fashion:
Ulrike und Manfred Ott. Foto: ilo

setzen die Otts den richtigen Schwerpunkt: Marlowe nature feiert in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen.

Rückblick: Im Oktober 1992 startete Marlowe nature mit interessanter Naturmode. Das Angebot war anfangs noch sehr gemischt, denn zeitgleich starteten junge, ambitionierte Modemacher mit winzigen Labels neben ein paar großen Firmen, die ebenfalls neue „grüne“ Linien kreierten. Über die Jahre konnte das Portfolio an Textilien aus 100% Biobaumwolle immer mehr ausgeweitet werden; neue „grüne Modefirmen“ wurden gegründet und andere stellten ihr Sortiment um. Marlowe nature führt heute Green Fashion Labels wie Lanius, Consequent, Lana naturalwear, Ökobaumwollshirts von rosemunde copenhagen, Hanfmode von Braintree und das angesagte Öko-Jeanslabel Kuyichi, die zu jeder Saison neue Styles herausbringen.

Marlowe nature gehört dem internationalen Verband für Naturtextilien IVN seit seiner Gründung an. 2005 wurde der internationale Standard für Naturtextilien GOTS (Global Organic Textile Standard) vom IVN und drei weiteren internationalen Ökotextilverbänden ins Leben gerufen. Damit wurde ein großer Beitrag zur Transparenz für den Kunden geleistet.

Das ganze Jahr über feiert Marlowe nature sein 20-Jähriges. Als kleines Dankeschön an die Kunden wird jeden Monat ein neues Jubiläumsprodukt mit 20% Rabatt angeboten.

Marlowe nature, Beim Schlump 5, 20144 Hamburg
Tel. 040 – 44 80 93 37, www.marlowe-nature.de

DANK E HAMBURG

ERFOLGREICHE SHARETY-AKTION: 120000 EURO FÜR HAMBURGER HILFSORGANISATIONEN

Gemeinsam hat sich Hamburg wieder einmal stark gemacht – und das ganz besonders erfolgreich. Bei der zweiten Sharety-Aktion »Hamburg teilt (:)« haben sich Hamburger Unternehmen und Unternehmer für gemeinnützige Hilfsorganisationen und -institutionen engagiert und im Mai Teile ihres Erlöses oder ihrer Dienstleistungen mit ihnen geteilt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt kamen so 120 000 Euro zusammen, die ohne Abzüge den rund 20 teilnehmenden Hilfsorganisationen zugute kommen. Beigetragen haben große Unternehmen wie Budnikowsky, oder Wempe, kleinere Spezialisten wie Elternhaus oder Treu Hamburg, Textiler wie recollection oder frontlineshop.com oder Gastronomen wie Christiansen's oder das L'Orient. Auch die **womaninthecity** war dabei und hat einen Teil des Anzeigenerlöses sowie die Mitarbeiter einen Teil ihrer Gehälter dem Verein KinderLeben gespendet. Dafür an dieser Stelle allen einen großen Dank!

IM AUGUST TEILT ERSTMALS AUCH BERLIN

Mit einkalkuliert wurden neben den tatsächlichen Einnahmen, die durch den Handel von Waren erzielt wurden, auch die geldwerten Leistungen, die durch Dienstleistungen und Kooperationen an die Organisationen eingebracht wurden, so durch Ströer Out of Home Media oder Edgar Free Cards und Medienpartnerschaften mit news aktuell/dpa und **womaninthecity**.

Initiator Benjamin Jürgens freut sich: „Das Ergebnis übertrifft die Summe der Vorjahresaktion erheblich“, sagt er. „Es ist uns gelungen, die Anzahl der teilnehmenden Unternehmen und damit auch das Gesamtspendenaufkommen zu steigern.“



Benjamin Jürgens

Darauf sind wir stolz und all unseren Partnern und Unterstützern und den Hamburgern, die bewusst mitkonsumiert haben, sehr dankbar. Eine solche Initiative steht

und fällt mit den Menschen, die sie mit Leben füllen. Die Hamburger haben erneut bewiesen, dass sie ein großes Herz haben und gern teilen.“ Benjamin Jürgens geht es um das Zusammen tun aller, um aus vielen Kleinigkeiten etwas Großes, Gemeinsames zu schaffen. Nach Frankfurt (2010 und 2011) und Hamburg (2011 und 2012) setzt er deshalb gerade das Konzept auch in der Hauptstadt um: Im August wird erstmals auch Berlin teilen (www.berlin-teilt.de).

SO GEHT'S IN HAMBURG WEITER

Doch auch in Hamburg geht es weiter. „Einige Einzelhändler waren so angetan von der Idee, dass wir über eine gesonderte Aktion im Sommer nachdenken“, sagt Jürgens. „Im Augenblick entwickeln wir sozusagen ein HAMBURG TEILT (:), just for a day, und ich bin sicher, dass auch dieser Tag das Teilen einfach und freudvoll machen wird.“

So haben alle etwas davon – die Bürger der Hansestadt, die durch bewusstes Einkaufen helfen können, die Unternehmen, denen das Projekt eine einfache und öffentlichkeitswirksame Möglichkeit zum direkten Teilen gibt und nicht zuletzt die gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die zumeist auf Spenden angewiesen sind.

HAMBURG TEILT (:) ist Teil des weltweiten „World Sharety Projects“. Das Partnerprojekt FRANKFURT TEILT (:) wurde dafür im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ der gemeinsamen Initiative von Wirtschaft und Bundesregierung „Deutschland – Land der Ideen“ ausgezeichnet. Die Idee der „World Sharety Projects“ wurde 1996 von dem Frankfurter Künstler Mike Kuhlmann entwickelt. Dieser Begriff vereint die drei Attribute: Sharing (Teilen), Caring (Fürsorge) und Charity (Wohltätigkeit). „Teilen versteht sich dabei nicht als selbstlose Tat, sondern als ökonomische Notwendigkeit. Im Sinne der



Theorie der Good Economy ist es das Ziel, Menschen, Unternehmen und Institutionen zu aktivieren, die Gewinne aus der Geschäftstätigkeit mit wohltätigen und sozialen Projekten zu teilen“, so Jürgens. **W ilo**

www.hamburg-teilt.de

www.lowani.com

www.facebook.com/hamburgteilt

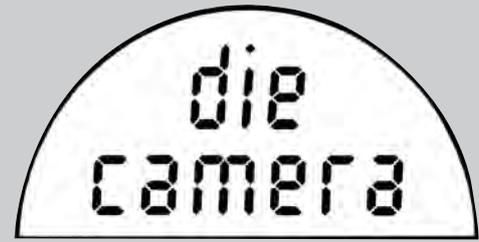
4.8.: Charity-Shopping in Eppendorf

Die Unternehmen am Eppendorfer Baum zwischen Isestraße und Klosterstern wollen weiter teilen. Sie haben den Eppendorfer Sommerabend in diesem Jahr ganz ins Zeichen von Hamburg teilt (:) gestellt und wollen einen Teil ihres Umsatzes an diesem Tag an Dunkelziffer e.V. spenden. Jeder bestimmt selbst im Vorfeld der Aktion, welchen Prozentsatz welcher Produkte er mit Dunkelziffer teilen möchte. „Wir wollen damit zeigen, wie fair und bewusst wir Eppendorfer uns engagieren – und wie einfach es ist, Gutes zu tun“, sagt Unternehmer Micke Herbolzheimer, der sich neben Fische Schmidt, D'Or, Gröhl, Struve und Lienau schon an der Mai-Aktion beteiligt hatte. Beim „Eppendorfer Sommerabend“ am 4. August ist übrigens auch für ein unterhaltsames Rahmenprogramm außerhalb der Geschäfte gesorgt. An dem Abend haben die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet.

-BILL AMBERG- EXKLUSIV BEI UNS ZU KAUFEN!



Mühlenkamp 9 Hamburg Fon: 69645773 ludwigschroeder.de



Ihr Fotofachgeschäft
Kompetent • Freundlich • Leistungsstark

Mühlenkamp 11 • 22303 Hamburg • Tel.: 040-27 13351
www.diecamera.de • post@diecamera.de



KRABAX
Die Kunstschule

Stephanie Freiling
Dipl. Grafik-Designerin und Kunstlehrerin
Winterhuder Weg 142, 22085 Hamburg
T: 040/33426478 • M: 0176/49030187
Mail: info@kunstschule-krabax.de
Web: www.kunstschule-krabax.de

Weinlust®



Hamburgs erste Adresse für Geniesser

Mühlenkamp 14 • 22303 Hamburg
Tel. 040.27 886 886 • Fax 040.27 886 887
info@weinlust.de • www.weinlust.de

LUST AUF ORDNUNG?

Platz schaffen für die schönen und wesentlichen Dinge!

Der Kleiderschrank kann wieder luftig durchatmen, und es wird kein Platz mehr verschwendet!



WIEBKE MARTENS

Goldbekufer 21 040 32 59 27 34 info@die-ordnungsschmiede.de
22303 Hamburg 0151 42 32 41 92 www.die-ordnungsschmiede.de



VIKTORIA DEECKE
INNENEINRICHTUNG & DEKORATION

☎ 040.48 85 89 • www.viktoriadeecke.de



Ringhotel Ahrensburg
★★★★ Superior



Sommerfrische und Golf-Events:

Ihre Gäste übernachten bei uns ruhig und gemütlich.

Ahrensfelder Weg 48-50 | Telefon (0 41 02) 51 56-0
www.ringhotel-ahrensburg.de

Jetzt im Abo!

Keine Ausgabe mehr verpassen?

Wir liefern Ihnen die womaninthecity auch druckfrisch & bequem nach Hause!

Fon 040.278682760 | www.witc-verlag.de

womaninthecity

Erlebnis - Bad!

MEHR ERLEBEN HEISST DIE DEVISE IM ARRIBA STRANDBAD – WÄRE DOCH GELACHT, WENN DAS KEIN TOLLER SOMMER WIRD...

Bisher hat der Sommer in der Region ja geschwächelt. Für die Betreiber des Arriba Strandbads ist das umso mehr Ansporn, den Sommer trotzdem an den goldenen Sandstrand im Stadtpark Norderstedt zu holen und mit den richtigen Events und Veranstaltungen für jene Temperaturen bei den Besuchern zu sorgen, die sich witterungstechnisch vielleicht nicht immer einstellen. Der Sommer im Arriba Strandbad wird so oder so heiß:



**Donnerstag, 9. August,
19 bis 22 Uhr:
DJ Nacht mit Yamaha**

Ob „Soulkitchen“, „Jazzmaschine“ oder das Sax-Quartett „Fünfter Mann“, immer wieder taucht der Name des Ausnahme-Saxophonisten Thorsten Skringer auf. Größere Bekanntheit erfuhr er als Support der Studio-band von Stefan Raabs TV Total, den „Heavytones“. Der vielseitige, talentierte und engagierte Musiker entlockt seinem Instrument in Norderstedt jazzige Töne zum Chillen und Entspannen. Mit von der Partie: DJ Franco Savina. Das ergibt coole Strandlebensart à la Elbstrand, Sydney oder Copacabana. Fackeln erleuchten das Arriba Strandbad, Appetit und Durst wird mit Barbecue und Cocktails beigegeben. Loungemöbel und Chill-out-Musik vertreiben den Arbeitsalltag auch aus dem Kopf und sorgen für Feierlaune. Partner: Yamaha Music Europe GmbH

**Samstag, 11. August, 9 bis 18 Uhr:
2. Norderstedt Marketing
Drachenbootrennen**



Mit dem 2. Norderstedt Marketing Drachenbootrennen will der Verein Norderstedt Marketing ein ganz spezielles Event erfolgreich weiterführen: Teilnahmeberechtigt sind alle Firmen, Vereine und Verbände aus Norderstedt und dem Norderstedter Umland. Gefordert sind und gefördert werden sollen Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl, denn ein positives Betriebsklima und ein gutes Miteinander in Betrieben, Vereinen und Verbänden ist sehr häufig die Grundlage für erfolgreiches Arbeiten. Das 2. Norderstedt Marketing Drachenbootrennen will dazu einen Beitrag leisten. Wir sitzen schließlich alle in einem Boot...

Von Hamburg aus ist das Arriba Strandbad in gut 20 Minuten erreichbar. Der Stadtpark bietet reichlich kostenlose Parkmöglichkeiten.

**ARRIBA Strandbad
auf dem Gelände des
Stadtpark Norderstedt
Stormarnstraße, 22844 Norderstedt**

**Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 20 Uhr
Eintrittspreise (Tageskarte):
Erwachsene 3 Euro, Kinder 2 Euro**



**Samstag, 25. August, 10 bis 18 Uhr:
3. Norderstedter Langstreckenschwimmen**

Abkühlung nach Jazz und Bootspullen bietet das 3. Norderstedter Langstreckenschwimmen im Stadtparksee. Auch hier ist der professionelle Veranstalter die Rattenscharf Event Agentur aus Norderstedt. Bei allen Wettkämpfen mit je maximal 100 Startern sind Rundkurse zu schwimmen, die je nach Wettkampf einmal, zweimal oder viermal zu durchschwimmen sind. Die Distanzen liegen zwischen 500 Metern für ab 10-Jährige und 5.000 Meter einzeln oder als 4 x 1.250 Meter-Staffel. Anmeldung bis zum 17. August 2012 unter www.norderstedt-langstreckenschwimmen.de/anmeldung. Sportliche und faire Wettkämpfe sind garantiert. Auch als Zuschauer ein Riesenspaß!

MORGENSTUND HAT GOLF IM MUND

[Verlagspromotion]

HAMBURGS EINZIGES GOLFRESORT MACHT LUST AUF GOLF – AUCH FÜR ANFÄNGER



Wer an das Steigenberger Hotel Treudelberg denkt, denkt auch gleich an Golf – selbst wenn sie oder er selbst (noch) nicht spielt. Kein Wunder, denn das 107 Hektar große Areal ist von den meisten der 225 Zimmer und Suiten, die sich auf die beiden Haupthäuser „Landhaus“ und „Atrium“ verteilen, zu sehen, ebenso wie von den Restaurants und vielen anderen Gästerräumen. Harmonisch fügt sich die 18 plus 9 Loch-Meisterschaftsanlage in das Naturschutzgebiet Wittmoor ein. Mit 100 strategisch angelegten Bunkern, Wasserhindernissen und Biotopen sowie den Tausenden gepflanzter Bäume bietet er nicht nur den aktiven Golfern herrliche Aussichten auf einen tollen Flight, sondern auch den nicht-golfenden Gästen.

Es gehört zu den besonderen Momenten, bei einem herrlichen Mittagessen am Wochenende auf der Terrasse die Spieler auf dem Platz zu beobachten, wie sie ruhig und konzentriert ihre Runden spielen. Das Hotel bietet immerhin zwei Restaurants, ein Bistro und eine gemütliche Bar. Man kann verstehen, dass im Bereich Hamburg mit bald 40.000 aktiven Spielern eine wahrer Golf-Boom ausgebrochen ist. Der Ausblick mag ja auch manchen dazu verführen, es selbst einmal zu probieren. Dar-

auf ist das Steigenberger Hotel Treudelberg natürlich vorbereitet:

Treudelberg bietet für alle, die das Golfspiel erlernen möchten, Einzel- oder Gruppeneinsteigerkurse an. Der Kurs „Golf zum Anfassen“ ist dafür optimal geeignet. In vier Stunden erlernen die Teilnehmer, verbunden mit viel Spaß, die wichtigsten Schritte des Golfspiels (Aufwärmen, korrekte Schlägerhaltung, Abschlag, kurzes Spiel und Putten). Zum Ende wartet ein herausforderndes Abschlussturnier auf dem Kurzplatz auf die Absolventen.

LEISTUNGEN:

- Vier Stunden konzeptionell gestalteter Golfunterricht bei erfahrenen PGA Pros
- Nutzung der Driving Range und des Pitch & Putt Kurzplatzes
- Leihschläger und Holz-Tees
- Unbegrenzte Anzahl an Übungsbällen
- Abschlussturnier mit anschließender Siegerehrung

Der Kurs kostet 70 Euro. Es müssen sich mindestens fünf Teilnehmer zusammenfinden.

TERMINE:

Die nächsten Kurse (jeweils 9 bis 13 Uhr): 4. August, 19. August, 1. September (14 bis 18 Uhr), 16. September, 6. Oktober und 21. Oktober 2012.



Interessenten wenden sich direkt an die Golfrezeption im Treudelberg. Wer sich mit dem Kennwort „womaninthecity“ anmeldet und später einen Platzzreifekurs bucht, bekommt dabei 50 Prozent des ersten Kurses angerechnet.

Und nach dem Golf geht die Erholung weiter, denn das Steigenberger Hotel Treudelberg bietet auch einen klassischen Country Club mit Schwimmbad, Saunalandschaft und Fitness Center sowie einen 500 Quadratmeter großen DaySpa-Bereich mit acht Anwendungsräumen und einer exklusiven Private Spa Suite. Neben den klassischen Beautybehandlungen gibt es hier ein breit gefächertes Angebot an Massagen und Anwendungen.

**Golfrezeption im
Steigenberger Hotel Treudelberg**
Lemsahler Landstraße 45
22397 Hamburg
Tel. (040) 60822-8877
www.treudelberg.com





DIE SCHNELLSTE ESPRESSOMASCHINE DER WELT

JA, DER NEUE FIAT 500L VERFÜGT ÜBER EINE VORRICHTUNG ZUR KAFFEEZUBEREITUNG. ABER DAS L STEHT TROTZDEM NICHT FÜR LATTE, SONDERN FÜR MEHR PLATZ

[Verlagspromotion]

Nach der schweren Schluckübung der Übernahme von Chrysler macht Fiat jetzt auch wieder durch neue Modelle von sich reden. Wohl auch ein wenig von der Verwandlung des Mini in den Countryman inspiriert, erweitert Fiat die Linie „500“ nach dem Cabrio und einer scharfen Version im Abarth-Trim um den 500L – länger, größer, höher und unsagbar viel praktischer als der 500 vereint der 500L den Knutsch-Appeal des genialen und erfolgreichen Originals mit reichlich Eigenständigkeit und praktischen Tugenden.

Was auch sollte der freundliche Fiat-Händler machen, wenn sich bei der 500er-Kundschaft Nachwuchs einstellte oder andere Lebensum-

stände zu einem größeren Auto zwingen – oder gar zu vier Türen? Es gibt nur einen Cinquecento – immer gleich sympatisch, immer gleich klein. Die Idee, die Zielgruppe auf dem Weg in den Ernst des Lebens ab Oktober diesen Jahres mit dem passenden Wägelchen zu begleiten, hat also durchaus etwas für sich.

auf einem modifizierten Punto-Chassis. Nur so ließ sich ein Radstand schaffen, mit dem man auch in der Kundschaft von Opel Meriva, Skoda Roomster, Ford B-Max oder Citroën C3 Picasso wildern kann. Und das kann er: 400 Liter (und 1.310 Liter bei umgeklappter Rückbank!) fürs Gepäck klingen irgendwie nicht nach Fiat 500, sondern nach L wie Lastesel.

LIFESTYLE STATT RETRO

Und auch das überrascht angesichts der Zahl 500: Vorn wie hinten finden Mitteleuropäer bequem Platz, das Raumgefühl ist großzügig, was das loungige Design gekonnt unterstreicht. Die Verwandtschaft beschränkt sich also vornehmlich auf die

Dabei ist die Zahl 500 vor allem dafür gedacht, im Hirn der Zielgruppe anzudocken, ansonsten hat der L für „Large“ wenig mit dem 500 gemein. Nicht mit dem Ford Ka und dem 500er teilt er sich die Plattform, sondern reckt sich mit 4,14 Gesamtlänge



freundlich lächelnde Frontpartie und eine breite Palette an Individualisierungsformen: Elf Außenfarben, Bi-Colore, vier Ausstattungsvarianten sowie drei unterschiedliche Leichtmetallfelgenfarben appellieren an den Spieltrieb der Zielgruppe – und an deren Geldbeutel.

Am Armaturenräger findet sich auch kein Erbe des 500; das war den Designern dann doch zu viel Retro in einem praktischen Auto. Macht Sinn, denn der 500L soll auch Menschen bedienen, denen Lifestyle zwar wichtig ist, aber nicht über alles geht. So zeigt das praktische, gut ablesbare und leicht zu bedienende Dashboard im L Familienähnlichkeit mit dem Panda, setzt aber auf klassische, runde Uhren und drei Drehregler für Klima und Belüftung. In diesem Fiat finden sich alle schnell zurecht, Gewöhnung ist überflüssig.

DER 500 L WILL DIE WELT EROBERN

Italiener sind ja nicht nur für den besten Kaffee der Welt, sondern auch für heiße Motoren berühmt. Der Fiat 500L startet mit drei Motorisierungen – in Italien übrigens ab 15.550 Euro – und natürlich ist auch wieder ein kleines Twin Air-Aggregat dabei, das mittels zwei Zylindern, 0,9 Litern Hubraum, Turboaufladung und elektromechanischer Ventilsteuerung satte 105 PS (77 kW) abgibt. Zugegeben, die Geräuschkulisse ist ungewohnt, aber das Motörchen kann zwei Dinge, die man nicht erwartet: Ganz vorsichtig gefahren, ist es wirklich sparsam, tritt man drauf, ist die Leistungsentfaltung



ab 3.500 Umdrehungen fulminant. Sportlich gefordert, verfehlt der 500L allerdings die Verbrauchsvorgaben von 4,8 Litern auf 100 Kilometer.

Der L fährt sich unproblematisch: Die Fahrwerksabstimmung orientiert sich an jungen Familien und Menschen mit Transportbedürnis – soft, aber nicht teigig. Die Lenkung ist typisch für Fiat sehr leichtgängig und etwas synthetisch. Aber wer feigt schon mit Baby an Bord um den Nürburgring? Im urbanen Habitat, wo Fiat die Kundschaft für den L verortet, ist leichtes Stadthandling und Einparken gefragt und keine Zehntelsekunde auf der Nordschleife.

Der 500L soll dann auch gleich den Anspruch von Fiat als Weltmarke unterstreichen: In mehr als hundert Ländern soll der lange Lulatsch verkauft werden und dabei dem Cinquecento auch endlich dort zum Durchbruch verhelfen, wo zum Beispiel der Smart gigantisch floppte: in den USA. Dank Vertrieb über Chrysler könnte das bei Fiat klappen. Damit dann auch nix mehr schief geht, hat Fiat das Werk im serbischen Kragujevac vorsorglich für rund eine Milliarde Euro auf den neuesten Stand gebracht. Und es gibt auch schon Pläne für

die Zukunft: 2013 sollen schon der 500X, ein 7-Sitzer folgen und eine schneidige SUV-Variante namens XL.

MIT KAFFEEBEREITER VON LAVAZZA

Und das mit der schnellsten Kaffeemaschine war ein Scherz? Nein, in Turin pflegt man über so wichtige Dinge wie guten Kaffee oder die Mittagspause nicht zu scherzen und darum entwickelte Lavazza speziell einen Kaffeebereiter im Thermoskannenformat für den Cupholder des 500L. Und das funktioniert tatsächlich. Una bella macchina!  **Christoph Anders**

Fiat Automobil Vertriebs GmbH Niederlassung Hamburg

Nedderfeld 30 // 22529 Hamburg
T. 040 553003-0 // info.hamburg@fiat.com



www.fiat-hamburg.de



QUALITÄT IST DAS BESTE REZEPT

EMOTIONEN UND QUALITÄT SIND DIE AUSSCHLAGGEBENDEN FAKTOREN FÜR DEN ERFOLG EINES NEUEN FAHRZEUGS – DER NEUE KIA CEE'D HAT ALSO BESTE AUSSICHTEN

Wer möchte heute noch Golf in Deutschland sein? Ständig drängen diese Koreaner auf den Markt und haben sogar die Frechheit, den Deutschen den Fedehandschuh hinzuwerfen. Die Kia-7-Jahres-Garantie ist eine echte Provokation, zumal sie nicht nur als Vertriebsclou zu betrachten ist, sondern tatsächlich die Fahrzeugqualität widerspiegelt. Schon der Vorgänger des aktuellen Modells bewies, dass die sieben Jahre (oder 150.000 Kilometer) kein Tünkrum sind, wie man in

Norddeutschland zu sagen pflegt: In 2009 spulte ein Cee'd für die AutoBild 100.000 Kilometer ab. Ergebnis: eine glatte Eins. Und ein in Heft 24 / 2012 gestester Kia Pro Cee'd 1.6 EX als Gebrauchtwagen wurde als Tipp für alle bezeichnet, die sorgenfrei fahren wollen.

Geschichte sind also jene Zeiten, als ein Kia als billige Alternative für Menschen galt, die bloß einen fahrbaren Untersatz für die Reise von A nach B haben wollten. Schon bei der offiziellen Premiere bei Hugo Pfohe am 2. Juni waren die Besucher überrascht. Sie trauten ihren Augen nicht, staunten, fühlten hier das Material, dort die Schalter, prüften Spaltmaße, fuhren, urteilten. Einhelliges Urteil: Wahnsinn, das hätte ja keiner gedacht. Von verschiedener Seite war ganz klar: „Mein nächstes Auto ist ein Kia.“

Die aktuellen Geschwister Cee'd und Cee'd SW wuchsen gegenüber dem Vorgängermodell moderat. Davon profitieren alle



Mitreisenden und auch das Gepäck, für das jetzt 380 Liter zur Verfügung stehen – oder nach Umklappen der Rücksitze bis zu 1.381 Liter. Das Raumgefühl ist trotz hohen Schulteransatzes und schnittiger Fensterlinie gut, wozu auch das Styling und die Materialien ihren Wohlühlanteil leisten. Hier und da findet man Anleihen beim Kia Optima, der als Vertreter der Mittelklasse auch imagemäßig für die Marke strahlt, die bisher ja ausschließlich bei kleinen und kompakten Fahrzeugen punktete. Die Verarbeitung ist Spitzenklasse. Die Sitze sind sehr gut, die Bedienung ein Kinderspiel. Das Touchscreen-Infotainment ist Vorbild für andere.

DEUTSCHLAND, EINIG KOMBILAND

Fahrgefühl und Straßenlage sind ebenfalls auf der Höhe der Zeit, dynamisch und vor allem komfortabel genug. Auffällig ist die gute Geräuschdämmung. Kein Poltern, kein Abrollen, keine unangenehmen Antriebsgeräusche wirken störend. Auch auf längeren Strecken wird man sich also wohl fühlen, denn in der Kompaktklasse wird das Auto schon mal für die Urlaubsreise der Familie eingesetzt. Vor allem der SW patzt da nicht, nimmt er doch lässig auch die Extra-Portion Gepäck willig auf.

Überhaupt: Deutschland, einig Kombi-Land. Viele Modelle werden in Deutschland sogar lieber als „Kombinationskraftwagen“ als als Limousine verkauft. Das könnte durchaus auch für den Kia Cee'd zutreffen, der in der Kombiversion SW nicht nur praktisch, sondern auch überaus gutaussehend ist. Schöne Kombis sind in der Kompaktklasse keine Selbstverständlichkeit, daher hat der Cee'd SW gute Chancen, denn jedes vierte zugelassene Auto in der Bundesrepublik ist der Kompaktklasse zuzurechnen. Mit dem





SW komplettiert Kia seine Palette und darf damit auf weiter steigende Marktanteile hoffen, wo dieser doch erst jüngst gegenüber dem Vorjahr um mehr als 45 Prozent auf bald zwei Prozentpunkte stieg (Quelle: KBA, VDIK-Info, Mai 2012).

UNSCHLAGBARE EINFÜHRUNGSPREISE

Der Cee'd SW wurde zusammen mit der Limousine völlig neu entwickelt und hebt sich in punkto Design, Technik und Komfort erheblich von seinem Vormodell ab. „Die zweite Generation des Cee'd tritt dank ihrer Ausgereiftheit und hohen Qualität noch selbstbewusster auf. Und dazu hat dieses Auto, auf das wir sehr stolz sind, auch allen Grund“, sagt Martin van Vugt, Geschäftsführer bei Kia

Deutschland, und weiter: „Der Cee'd SW kommt im September in den Handel, kann aber schon jetzt bestellt werden, was ihn noch attraktiver macht. Denn bis Ende September gelten besonders günstige Einführungspreise.“

In der Tat kann man jetzt bei Hugo Pfohe am Friedrich-Ebert-Damm 190 den neuen Kia Cee'd als 1.4-CVVT-Benziner mit 90 PS für sagenhafte 15.190 Euro bestellen. Der Diesel kostet etwas mehr (18.990 Euro).

Über solche Qualitäten raufen sich deutsche Auto-Manager die Haare. Wer beim Autokauf genau das nicht will und sieben Jahre seine Ruhe in Garantiefragen haben möchte, der sollte sich schnell zu Hugo Pfohe aufmachen und den Einführungspreis für den Kia Cee'd SW oder eines der anderen guten Angebote nutzen. Machen ist halt das beste Rezept...  **Christoph Anders**

Hugo Pfohe GmbH
 Friedrich-Ebert-Damm 190 | 22047 Hamburg (Wandsbek)
 Tel. (0 40) 66 96 8 - 0 | www.hugopfohe.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr und Samstag 9 bis 16 Uhr
 Sonntag Schautag 10 bis 18 Uhr (kein Verkauf, keine Beratung)



EINE SEINER VIELEN QUALITÄTEN: SEINE QUALITÄT.



DER NEUE KIA CEE'D.
Jetzt Probe fahren!

- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*
- 6 Airbags, ESC mit TCS, aktives Bremslicht
- Berganfahrhilfe (HAC)
- Multifunktionslenkrad
- USB-, Aux- und iPod-Anschluss u. v. m.

7 JAHRE
 KIA
 GARANTIE

AB
€ 13.990,-

Kraftstoffverbrauch in l / 100 km: kombiniert 6,1-3,7; innerorts 8,4-4,1; außerorts 4,9-3,5. CO₂-Emission: kombiniert 145-97 g / km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia cee'd bei einer Probefahrt.

HUGO PFOHE

Hamburg-Wandsbek • Friedrich-Ebert-Damm 190
Telefon: (040) 66968-0 • www.hugopfohe.de

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.





Gewinnen Sie mit dem Autohaus Voigtländer & Meyer und Kia ein Wochenende in Berlin

Power-Frau on Tour!

Wir schicken die Power-Frau mal in die große Stadt, denn Berlin ist immer eine Reise wert. Die Hauptstadt ist, wie bekannt, „sexy“. Die Metropole zwischen Ost und West hat mit dem Fall der Mauer ihren Dornröschenschlaf beendet, sie ist schön, kreativ und ungemein lebendig. Aber natürlich wollen wir Sie auch angemessen motorisieren. Darum stellen wir Ihnen heute drei Fahrzeuge aus der attraktiven Kia-Fahrzeugwelt bei Voigtländer & Meyer in Barmbek vor.

Der Picanto ist der praktische Knirps von Kia. Klein ist nur das Format. Auf 3,50 Metern finden vorn zwei groß gewachsene Menschen Platz, wobei die Hinterbank auf längeren Strecken Kindern vorbehalten bleibt. Sogar 200 Liter Kofferraum sind drin. Der Kia Picanto federt ordentlich und liegt dank breiter Spur richtig gut auf der Straße.

Lange vorbei sind im Picanto die Zei-

ten dröhniger Kleinwagentristesse: Der drehfreudige 998 ccm große Dreizylinder-Benziner, der dank voll-variabler Ventilsteuerung 51 kW / 69 PS abgibt, sorgt in Zusammenarbeit mit dem kraftstoffsparend ausgelegten 5-Gang-Schaltgetriebe für Zurückhaltung beim Spritkonsum. Kombiniert werden 4,2 Liter pro 100 Kilometer angegeben, was 99 Gramm CO₂ pro Kilometer entspricht. Damit liegt die Jahressteuer in der Einstufung in die Euro-5-Abgasnorm bei nur 20 Euro!

Das 5-türige Modell der Serie Edition 7, das Voigtländer & Meyer offeriert, verfügt über Servolenkung, Zentralverriegelung, Klimaanlage, vier elektrische Fensterheber, elektrische Außenspiegelverstellung, Radio/CD/MP3 mit vier

Lautsprechern, Metallic-Lackierung, Schaltzeitpunktanzeige und vieles mehr. Pikanter Preis: Sagenhafte 9.990 Euro.

SCHICKE VERSUCHUNG: DER KIA RIO

Nur dem Segment nach ist der Rio wie der Picanto ein Kleinwagen; die beiden trennen Welten. Angesichts des erwachsenen und überzeugenden Auftritts ist der Kia Rio ein Kompakter. Die Formensprache ist im Vergleich zu Skoda Fabia, VW Polo, Renault Clio & Co. modern, eigenständig und emotional. Kraftvolle Linien, ein markanter Bug und ein gelungenes Heck laden sofort zum Einsteigen ein.

Innen setzt sich der gute Eindruck fort: Das ergonomische, übersichtliche und intuitiv zu bedienende Cockpit verbindet gutes Design mit klarer Kante. Vor allem



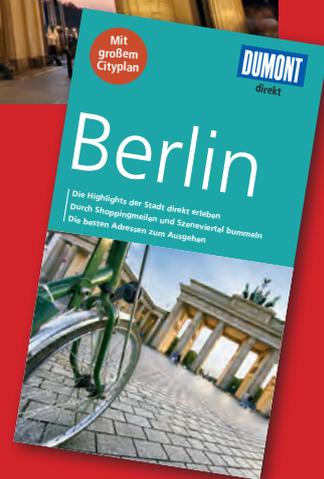
die Güte und Haptik der Materialien überrascht. Nach dem Drücken des Startknopfes fährt sich der Kia Rio in allen Motorisierungen flott und angenehm. Straßenlage, Dämpfung und Dämmung von Fahrwerk und Geräuschen wirken sehr erwachsen. 288 Liter Gepäckraum (923 Liter bei umgeklappter Rücksitzbank) und eine geteilte Rückbanklehne (60:40) sorgen für Variabilität. Der 3-Türer ist ein bisschen weniger praktisch als der 5-Türer, sieht aber noch cooler aus und ist einen 1.000-Euro-Schein günstiger. Motoren von 75 PS (55 kW) bis 109 PS (80 kW). Ab 10.990 Euro.

SITZE HÖHER, MEHR SICHT: DER KIA SPORTAGE

SUVs erfreuen sich bei der Damenwelt „erhöhter“ Beliebtheit: Man sitzt höher, fühlt sich sicherer, kriegt viel rein. Insbesondere kompakte SUVs bieten zudem den Vorteil, dass man sie auch noch unbeschwert durch den Großstadt-Dschungel steuern kann und einen Parkplatz findet.

Der Musen-Kuss von Ex-Audi-Designer Peter Schreyer macht den Frosch zum Prinzen: Wenige Kompakt-SUVs sehen so schick aus. Der erfolgreiche Klassenkamerad Nissan Qashqai wirkt im Vergleich uralt. Der Sportage besticht durch die Tiger-Nase, die schmale Fensterlinie und die weit ausgestellten Radkästen. Innen herrscht eine aufgeräumte Atmosphäre, alles ist am richtigen Platz, leicht bedienbar. Die Materialanmutung ist gut, das Finish untadelig.

Wir empfehlen als Motor den akustisch präsenten, aber nicht nervigen 2-Liter-Turbo-Diesel, der 100 kW / 136 PS leistet. Der Allrad-Kia, den es auch nur mit Vorderradantrieb gibt, geht mit dem exakt geführten 6-Gang-Schaltgetriebe gut los. Das Fahrwerk macht fast alles mit, wankt natürlich



Und so geht's ab an die Spree!

2 Frauen, 2 Nächte, eine Stadt, ein Auto. Gewinnen Sie mit Voigtländer & Meyer und womaninthecity einen Tripp nach Berlin*.

1. Preis:
Ein Berlin-Wochenende inkl. Übernachtung / Frühstück für 2 Personen mit dem Kia Sportage.

2. bis 20. Preis:
Ein Dumont direkt Berlin-Guide von Dr. Götze Land & Karte

Einfach unter www.witc-verlag.de/auto/voigtlaender registrieren und ein bisschen Glück haben. Wir drücken die Daumen!

etwas mehr als ein normaler Pkw – Preis der besseren Übersicht. Die Preisliste startet bei 19.950 Euro. Und Sie starten mit etwas Glück mit dem Kia Sportage nach Berlin!  **Christoph Anders**

Voigtländer & Meyer GmbH
Steilshooper Straße 200
22307 Hamburg (Barmbek)
Tel. (0 40) 6 97 07 20
www.autohaus-vm.de

womaninthecity bedankt sich bei Dr. Götze Land & Karte für den Dumont direkt Berlin-Guide: Die Highlights der Stadt direkt erleben. Durch Shoppingmeilen und Szeneviertel bummeln. Die besten Adressen zum Ausgehen (Preis: 9,99 Euro). Dr. Götze bietet Landkarten aller Art weltweit, Antike Karten, Reiseliteratur, GPS-Geräte, Atlanten/Globen und ein Reisebüro (Als-

tertor 14-18, 20095 Hamburg (City), Tel. (040) 35 74 63 – 0, www.landundkarte.de



**Mitmachen können nur Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis für Pkw. Mindestalter 21 Jahre. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Mitarbeiter von Voigtländer & Meyer und des Verlags sowie deren Angehörige dürfen nicht mitmachen. Einsendeschluss ist der 3. September 2012. Teilnehmer/innen sind mit der Speicherung der Daten durch Kia einverstanden, um informiert zu werden.*

Die Rahmenbedingungen sind: Ein Wochenende von Freitag 10 Uhr bis Montag 10 Uhr. inkl. 700 km, Voll- und Teilkasko SB 1.000 Euro. Keine Auslandsfahrten. Eine Betankung bei Übergabe erfolgt durch Voigtländer & Meyer. Zeitraum der Einlösung: Oktober bis November 2012. Termin nach Absprache und Verfügbarkeit für Hotel und Fahrzeug.

JETZT NEU

VOIGTLÄNDER + MEYER



KIA MOTORS

IN BARMBEK

VORBEIKOMMEN & PROBEFAHREN
www.autohaus-vm.de

Lecker Essen ins Haus

Viel ist für ein leckeres Familienessen gar nicht nötig. Zumindest nicht wenn man den Service von „TischLine deck dich“ hat. Das 2012 in Hamburg gegründete Unternehmen bietet die Planung des Essens inklusive Lieferung der Rezepte und der entsprechenden Zutaten, ob Fleisch, Pasta oder Gemüse. Montags, mittwochs oder freitags kommt eine Einkaufsstüte ins Haus mit dem Rund-um-Paket à drei Mahlzeiten für vier Personen. „Wir wollen den Alltag von Vollbeschäftigten vereinfachen“, sagt Gründer Jonas Carp. Eine Lieferung enthält viele Bioprodukte – Geflügel und Fleisch kommen von biozertifizierten Höfen. Ein Abo kostet 57 Euro die Woche und läuft mindestens zwei Wochen. Weitere Infos unter www.tischlinedeckdich.de oder Tel.: 040 / 875 00 198

**Starterangebot
39 Euro**

(für die erste Lieferung, statt 57 Euro im Abo)

Rabattcode: Sommer2012



Rezepte und Zutaten
direkt bis an die Haustür.



RETUSCHEN & COMPOSINGS

bartelsstrasse 65
20357 hamburg

call: 040 43 09 90 36
mobil: 0163 510 47 60

jasmin.duszynski.de



Sommer-Aktion: Outdoorshooting

1 Std. Shooting in HH - Bildbearbeitung

5 Fotos auf CD

1 Person 49,00 Euro
Pärchen 69,00 Euro



Termine unter:
040 - 278 682 764
oder
0178 - 729 86 13

fotografie

gunnar meyer

gertigstraße 44 - 22303 hamburg - www.fotograf-hamburg.org



fitCARE
professional fitness training

powerplate® training
exklusiv im Physio team Gertigstraße

Kräftigung, Straffung, Stabilisierung,
Beweglichkeit und Entspannung bei
geringem Zeitaufwand!

Also keine Zeit vergeuden: Ich motiviere Sie gern!

Vereinbaren Sie Ihr kostenloses Probetraining, Ihren
TrainingsCheckUp oder Ihren Beratungstermin!
Auch als Geschenkgutschein erhältlich!

www.fitcare-professional-training.de tele. 040 30639658

www.kuchenklatsch.de

... NEU ...
IN HAMBURG
Ihr persönlicher
Kuchen-Lieferservice



*Kuchen
Klatsch*
Wir lieben Kuchen.

0172 - 417 49 06
040 - 64 68 93 86

Erhältlich bei:
Allee hundertund10
Klosterallee 110
20144 Hamburg
Mo.-Fr. 10⁰⁰-19⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-16⁰⁰

Algen



Meeres Kind

Besondere Kosmetik mit Wirkstoff-Extrakten
aus Sylter Rotalgen, Sylter Austernschale,
Queller, Natursole und Meeresmineralien

www.inwater-biotec.de · GmbH · Kiel

hüftgold
Café | Bistro

Inh. Angelika Behr
Winterhuder Weg 142
(Ecke Hofweg)
22085 Hamburg
Tel. 040 / 87 87 69 56

Täglich 10 - 19 Uhr
für Sie geöffnet!

www.hueftgold-cafe.de



Im die Ecke geträumt

Conni Köpp ist Wohnkosmetikerin und gehört seit 2010 zum WITC-Team. Diese Seite gehört jeden Monat ihren Kolumnen.

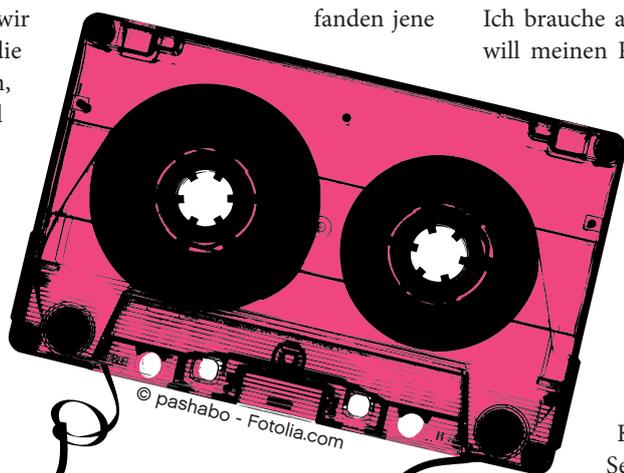
Ich träum mich mal kurz um die Ecke. Ich mach die Augen zu und sehe eine Welt, die viel zu schnell verging. Damals, da durfte ich noch Negerküsse sagen, ohne mich als Rassistin zu fühlen. Ich irr glaubte der Werbung, die mir suggerierte, mit meinem Impulse-Deo von fremden Männern Blumen geschenkt zu kriegen. Ich fand mich cool mit meinen breiten Schultern, die durch kleine Polster – unter die BH-Träger geklemmt – sehr athletisch wirkten. Bis mir ein Junge untern Pulli schaute. Heute lache ich über den Kabelsalat der 10m-Schnur unseres Telefons, die sich wie ein schwarzer Wurm sich durch die ganze Wohnung zog. Ich mochte das Flirten und Abhängen auf dem Dom bei den Auto-Scootern, liebte meine abrasierten Schläfen, mit Rouge bepinselt, und diese weichen Popper-Burlington-Socks in den Pumps mit abgelaufenen Pfennigabsätzen. Ich vermisse die Abende mit meinen Freundinnen und meiner Kleenex-Box zu „La Boum die Fete“, weil jede von uns Mathieu liebt und eine Oma wie Poupette ersehnte.

Damals schmeckten auch die „Peppies“ anders als heute und an den Schulautomaten zogen wir noch Banjo Cocos, die heute sicher super laufen würden. Ich will so gerne noch mal über Schummelzetteln brüten, die überall am Körper hielten, nur nicht im Köpfchen. Meine Töchter werden nie verstehen, wie gerne man Treets zu Bravo-Fotogeschichten naschte und sich abends ins Zimmer zurück zog, um die Radioantenne zu Dr. Sommer zurecht zu drehen. Ich sammelte Cola Dosen und baute mir ne ganze Mauer ins Zimmer. Und weil wir alle cool waren,

Ohne rauchen. Und wir fanden jene Jungs so sexy, die sich die Dinger selber drehen, dabei die Tabakkrümel von der Zunge zupften und die Daumen lässig in die Wrangler-jeans bohrten. Wir stanken, als hätten wir den Tabak pur gefressen, waren aber sicher, dass ein Odol-

M u n d -

»ICH BRAUCHE KEIN TELEFON, DAS FÜR MICH SPRECHEN KANN. UND ICH WILL MEINEN PLATTENSPIELER ZURÜCK! «



spray den Rauch aus Kleidung und Poren schon vertreiben wird.

Die 80er waren aufregend. Wir konnten noch trampen und schafften es sogar mal bis nach Holland, auch ohne Minirock am Straßenrand. Damals holten wir auch noch freiwillig die Post aus dem Kasten, weil wir hofften, dass sich die Karte eines Verehrers unter die Rechnungen an die Eltern gemischt hatte. In den Schulpausen warf man sich Frisbee-Scheiben zu und wer nie dran kam, war einfach out. Und auch ich war mal out, wengleich Sport meine Stärke war, aber auch ich war mal erste von hinten, die auf der Sportsbank sitzen blieb.

Damals erfand man Spitznamen für alles und jeden, und aus mir machten sie keine Conni sondern eine „Gonzo“. Und wessen Namen man nicht verniedlichen konnte, den nannte man nach seinen Makeln. Ich war

die 9-Finger-Frau, eine andere die Breitohr-Else. Einen Kurzbein-Armin gab es auch. Ich fand das Scheiße und machte nicht mit. Aber doch ging eine Art Magie von damals aus. Menschen trafen sich, sie lachten, sie berührten und umarmten sich. Sie telefonierten und schrieben sich Briefe. Alles wird uns heute einfacher gemacht, aber warum?

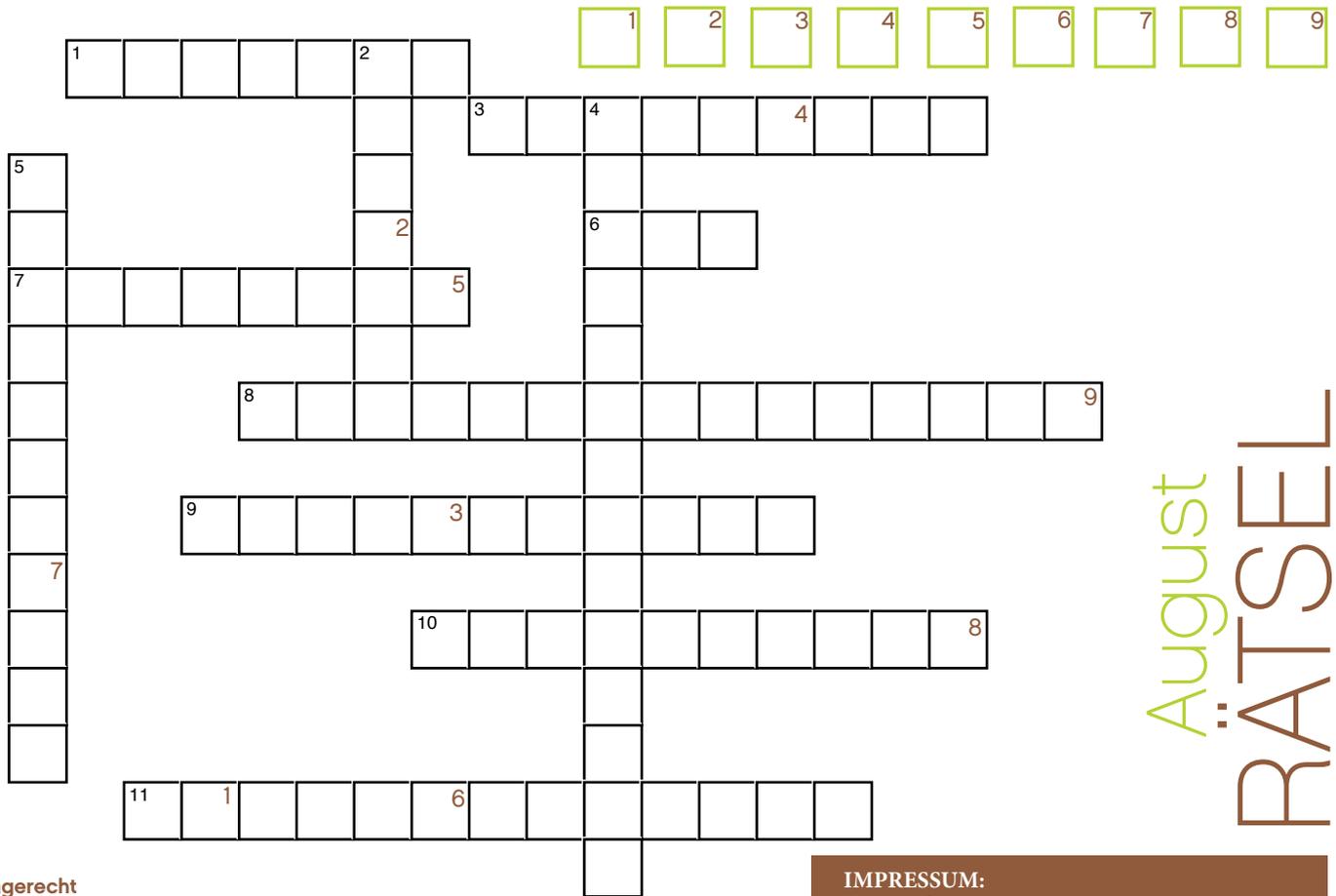
Technischer Fortschritt ist auch menschlicher Rückschritt. Bitte hört auf, was wollt ihr noch alles erfinden? Wie wäre es mit Wärme, Liebe, Nähe und Werten? Hier sind wir längst nicht mehr im Fortschritt, nicht mal mehr im Gleichschritt. Schafft ab, nicht an! Erfindet eine Pille, die den Menschen glücklich macht, die ihn nicht einsam macht, nicht andere verprügeln oder mobben will. Ich brauche auch kein Telefon, das für mich sprechen kann. Ich will meinen Plattenspieler zurück, werde auch nicht müde, den Nadelkopf zu säubern und die Platte umzudrehen.

Meine Freundinnen von damals treffe ich noch heute – und mit ihnen bleiben all die schönen Erinnerungen von My Melody, Lacoste, ersten Dauerwellen und Polaroid-Schnappschüssen.

Meine Töchter bleiben anonym auf Plattformen, auf denen sie sich virtuelle Küsse zuwerfen und öffentlich denunzieren. Und wiederum ihre Freundinnen treffen sich mit Uschis, die in Wahrheit Jürgen heißen. Oh, wie gern wär ich noch einmal richtig jung, könnte die ganze Welt umarmen, Kreuzchen auf Liebesbriefchen machen und beim Sexualkundeunterricht dreckige Witze auf Zettelchen schreiben. Ich würde mich im Urlaub in den Animateur verlieben und zu Elvis Presley auf einer Engtanzfete vom ersten Sex träumen. Heute – alles liegt längst hinter mir.

Ich habe das alles erlebt. Ich träume vom menschlichen Fortschritt und verfluche die Technik, die irgendwann den besseren Menschen erfinden will. Irgendwann. Bis dahin bleibt mir das Gestern – und mit ihnen meine Freunde von einst.

*Ich freue mich, dass Sie mich wieder mal gelesen haben. Und wie immer freue ich mich auf Ihre E-Mails.
Ihre Conni Köpp | conni@witc-verlag.de*



August
RÄTSEL

Waagerecht

1. Büro-Organisationservice
3. In welchem Musical spielt Zodwa Selele mit?
6. Hamburgs Newcomer
7. Welches Label kam bei der womaninthecity-Modenschau auf den Laufsteg?
8. Wofür kämpfen unsere Finanzexpertinnen?
9. unbürokratische Finanzierungshilfe für Existenzgründer
10. Kolumnistin Conni Köpp träumt von den...
11. Liefert Kuchen und Torten

Senkrecht

2. Aus welchem Land kommt BeautyAngel-Tester Alejandro?
4. Bietet jede Menge Kunst, Bands und Projekte.
5. Der Kronleuchter Showroom ist ein wahres...

Ein Rätsel der besonderen Art: Wenn Sie unser Magazin gelesen haben, werden Sie viele Antworten sofort parat haben.

UND DAS GIBT ES ZU GEWINNEN: „VIOEASY“ SORGT NICHT NUR FÜR ORDNUNG, SONDERN AUCH FÜR STRUKTUREN IN FREMDEN BÜROS. DIE KUNDEN FREUT'S: SIE SCHONEN NICHT NUR IHRE NERVEN, SONDERN SPAREN AUCH VIEL ZEIT UND DAMIT AUCH BARES GELD. SIE TRÄUMEN AUCH SCHON LANGE VON EINEM AUFGERÄUMTEN BÜRO? WIR VERLOSEN EINE ERSTBERATUNG BEI VIOEASY-CHEFIN VIOLA FREHSE. MEHR ÜBER DEN SERVICE LESEN SIE AUCH UNTER WWW.WITC-VERLAG.DE/LIVING/VIOEASY



Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „vioeasy“ an gewinnen@witc-verlag.de oder eine Postkarte an woman in the city, Gertigstraße 44, 22303 Hamburg

Einsendeschluss ist der 31.8.2012. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern gelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme erklären Sie sich zur Weitergabe Ihrer Daten ausschließlich an den Veranstalter einverstanden.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Lütje & Rogalla Verlags- und Marketing KG
Gertigstraße 44 | 22303 Hamburg

Fon: +49.40.27 86 8 2760 | Fax: +49.40. 27 86 8 2765
info@witc-verlag.de | www.witc-verlag.de

Redaktion:

Christoph Anders, Ilona Lütje (v.i.S.d.P.), Anna Trine Berndt-David, Birk Grüling, Constanze Köpp, Gunnar Meyer (Fotos), Daniel Reinhold (Fotos), Peter Robotta, Katja Schormann

Anzeigen:

Christoph Anders, Birgit Fahrenkrog, Katja Knabe (Kiel & Umgebung), Dirk Märtens

Layout:

Paul Berndt (www.bueropaul.de), Ilona Lütje

Litho:

Jasmin Duszynski, www.jasminduszynski.de

Druck:

Timm Specht | Druck & Produktion GmbH, Hamburg

Vertrieb:

Eye Catcher, Hamburg



Facebook:
www.facebook.com/womaninthecity.hamburg



Twitter:
www.twitter.com/WomanInHamburg

woman in the city erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

DEINE OHREN HABEN AUCH EINEN KOPF

UKW 91,7
KABEL 101,7
KABEL 106,35

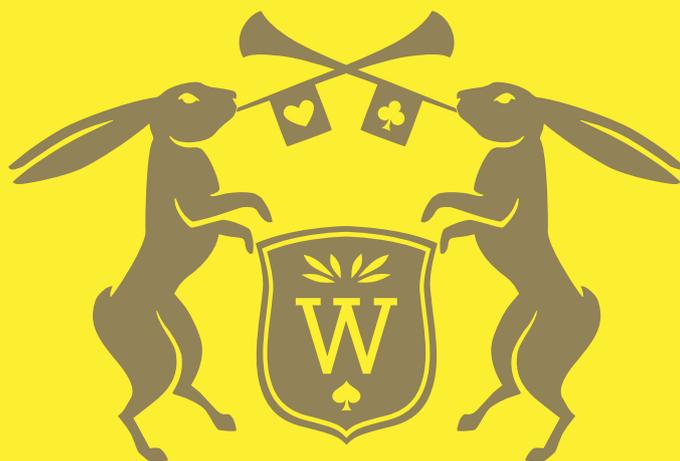
HANS
Der Hamburger Musikpreis

**Ausgezeichnet mit dem
Hamburger Musikpreis HANS 2011**

www.917xfm.de

917XFM

Hamburgs Musiksender



WITTY KNITTERS
COLLECTIONS

THE EARLY RABBIT CATCHES THE NEW STYLE



HH-HAFENCITY, KEITUM, KITZBÜHEL, LIST,
TIMMENDORF, WESTERLAND, WYK (COMING SOON)

NEU: HH-EPPENDORF



VISIT 'THE WITTY SHOP'

www.wittyknitters.com

Follow us on facebook.com/wittyknitters